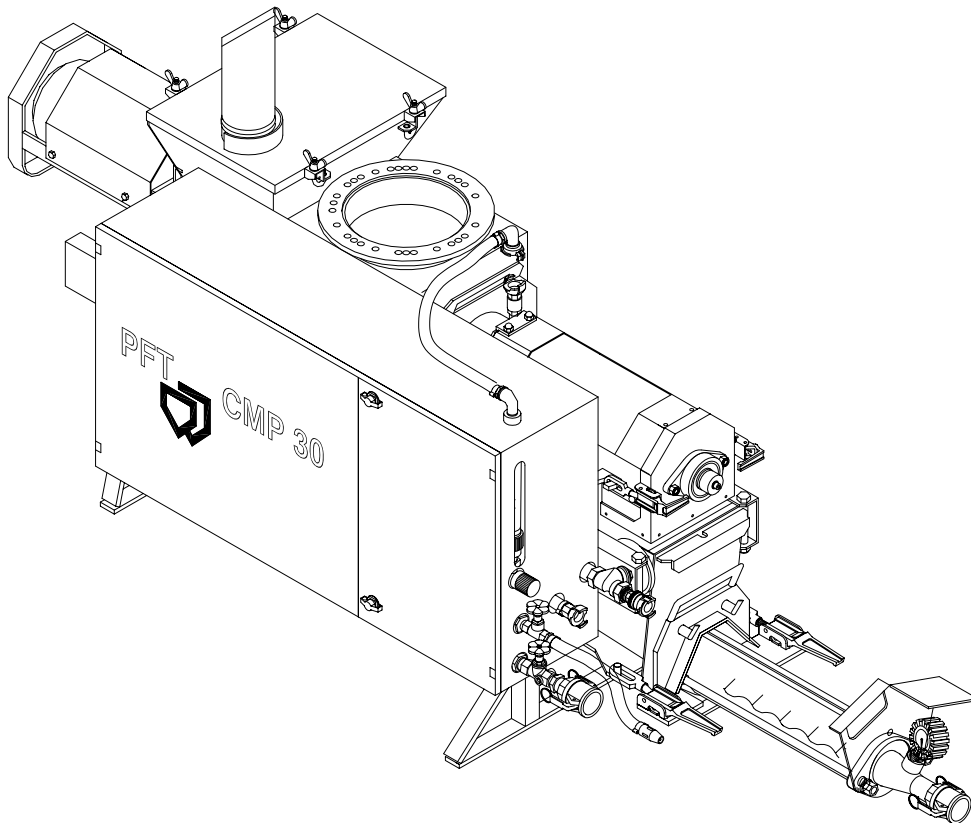


BETRIEBSANLEITUNG
BAL.NR.00 05 58 65

PFT CMP 30 MOVIE II



WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Sehr geehrter PFT-Kunde

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf. Sie haben gut gewählt, da Sie Qualität eines Markenproduktes aus gutem Hause schätzen.

Die PFT **CMP 30 MOVIE II** ist auf dem neuesten technischen Stand. Sie wurde so funktionsgerecht gestaltet, damit sie bei den rauen Baustellenbedingungen ein treuer Helfer ist.

Diese Betriebsanleitung sollte ständig am Einsatzort der Maschine aufbewahrt werden und griffbereit sein. Sie informiert Sie über die verschiedenen Funktionen des Gerätes. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist die Betriebsanleitung gründlich zu studieren, da wir für Unfälle und Materialzerstörungen, hervorgerufen durch falsche Bedienung, keine Haftung übernehmen.

Bei richtiger Bedienung und pfleglicher Behandlung wird Ihnen die PFT **CMP 30 MOVIE II** ein treuer Gehilfe sein.

Die Weitergabe dieser Druckschrift, auch in Auszügen, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung verboten. Alle technischen Angaben, Zeichnungen usw. unterliegen dem Gesetz zum Schutz des Urheberrechts. Alle Rechte, Irrtümer und Änderungen bleiben uns vorbehalten.

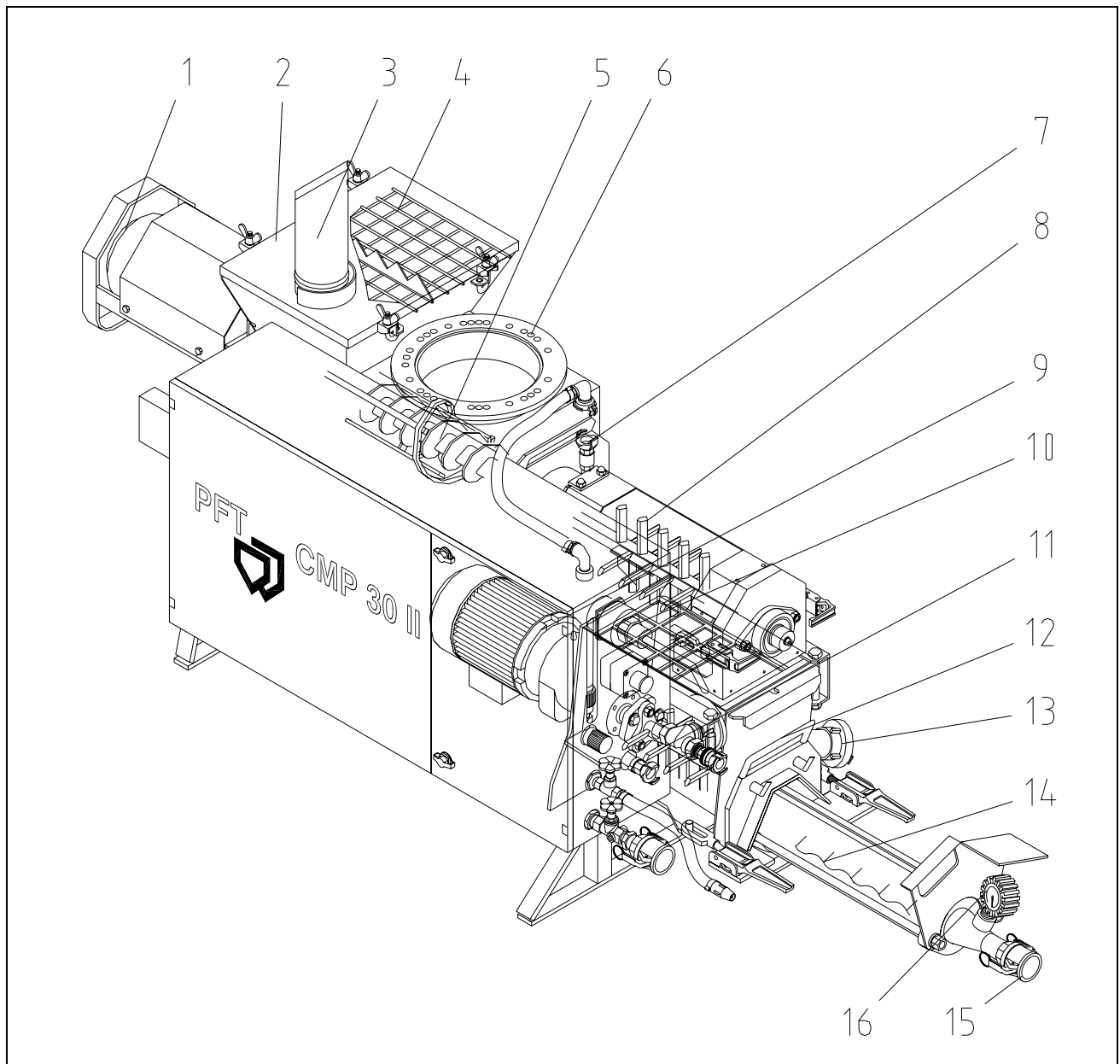
Erstinspektion nach Auslieferung

Eine unabdingbare Aufgabe aller Monteure, welche die PFT **CMP 30 MOVIE II** ausliefern, ist die Prüfung der Maschineneinstellung am Ende des ersten Spritzganges. Während der ersten Laufzeit können sich die Werkseinstellungen verändern. Werden diese nicht rechtzeitig, gleich nach dem Einlaufen korrigiert, so sind Betriebsstörungen zu befürchten.

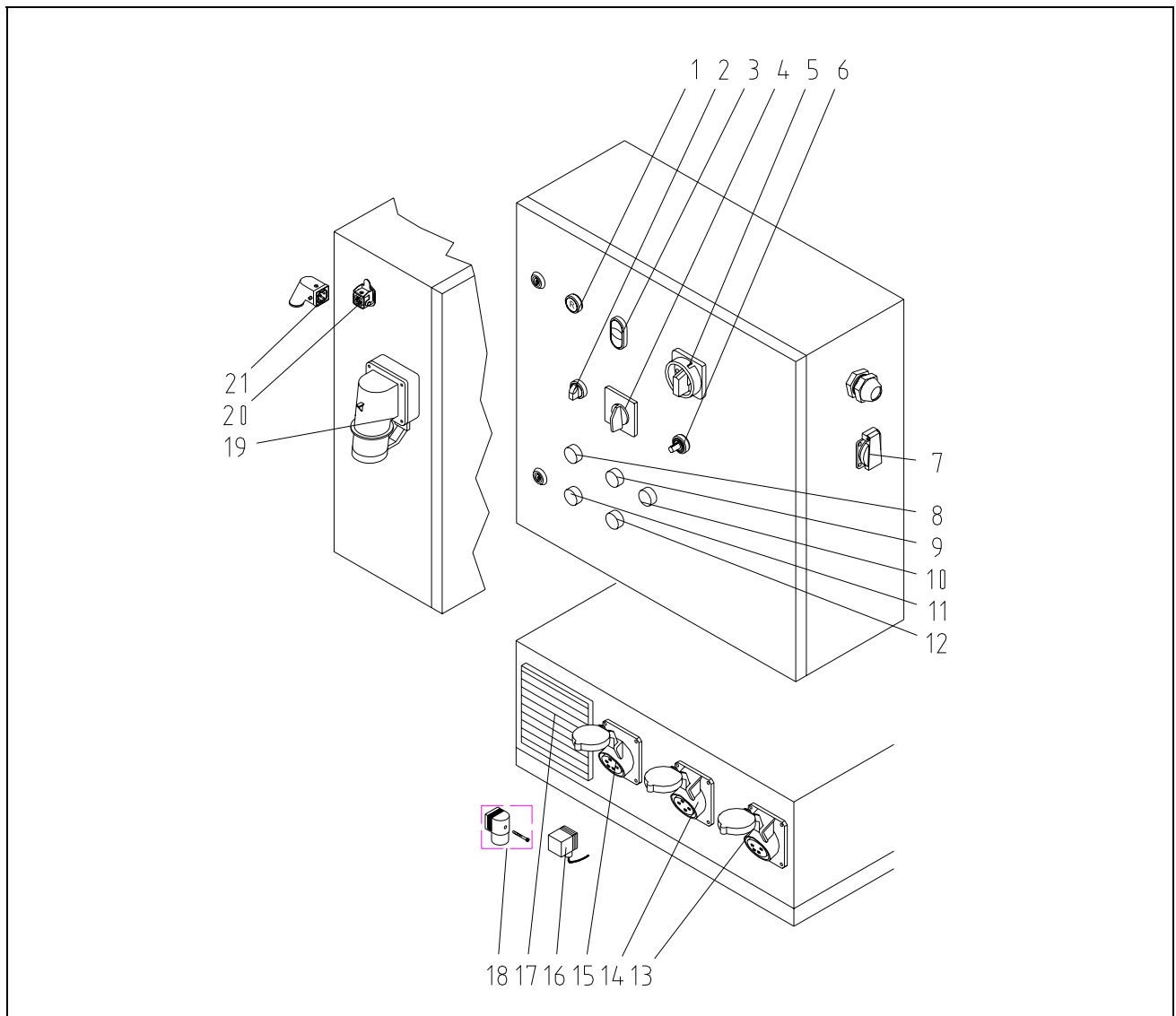
Grundsätzlich sind von jedem Auslieferungsmonteur nach erfolgter Übergabe und Einweisung der PFT **CMP 30 MOVIE II**, also nach etwa zwei Betriebsstunden, folgende Kontrollen bzw. Einstellungen durchzuführen:

1. Wassersicherheitsschalter
2. Pumpendruck
3. Überdruckventil am Kompressor
4. Luftdüsenrohrabstand (Spritzbild)
5. Luftsicherheitsschalter
6. Fernsteuerschalter
7. Druckminderer
8. Motorschutzschalter
9. Sicherungen
10. Steck- und Wellenverbindungen
11. Trocken- und Feuchtigkeitssonde

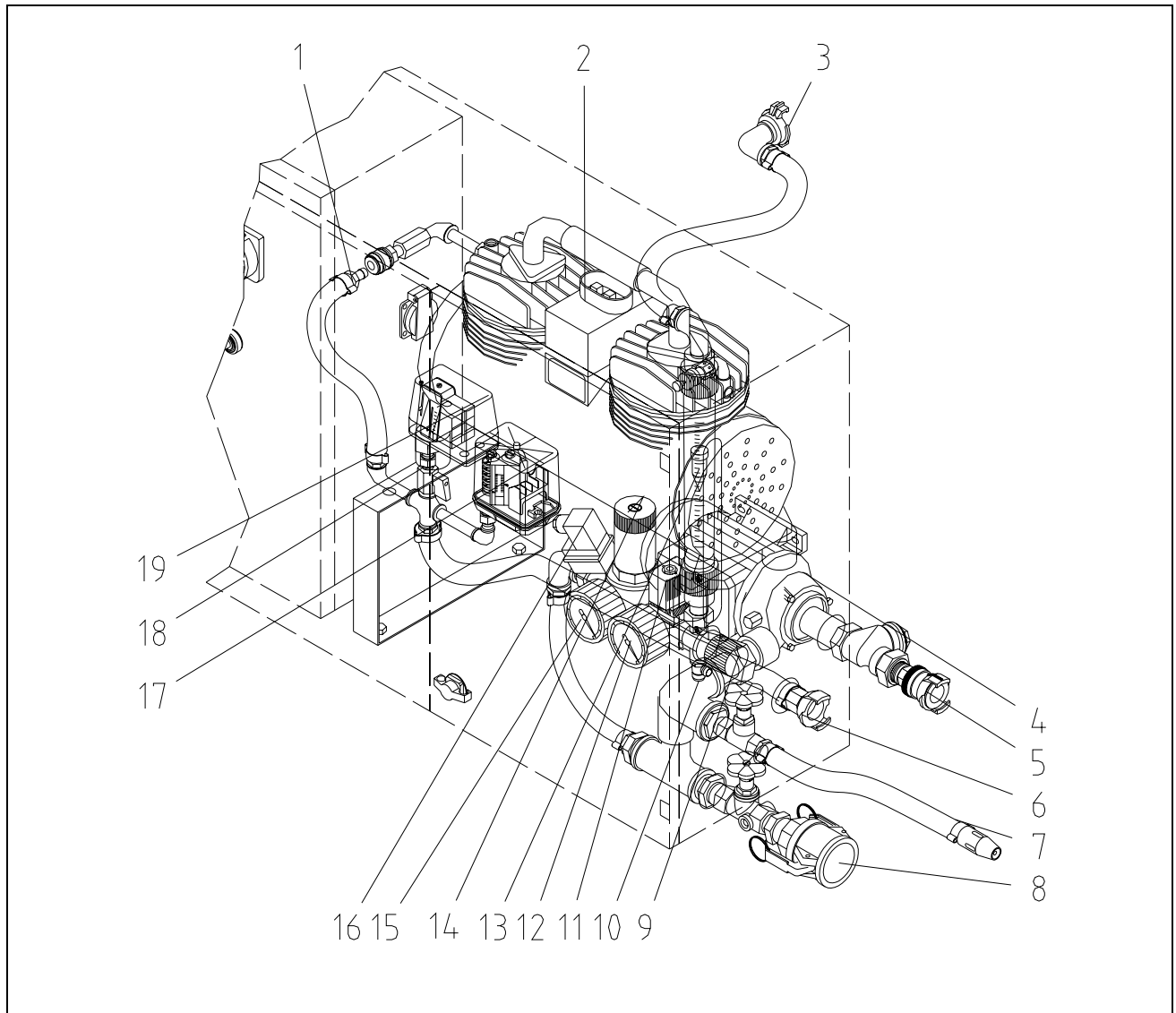
Allgemeines	1
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht	4
Schaltschrank Steuerschrank	5
Steuerschrank Wasserarmatur Luftkompressor	6
Grundlegende Sicherheitshinweise	7
Einstellwerte	10
Mörtelpumpe	11
Inbetriebnahme	13
Mörtelkonsistenz / Spritzgeräte und Düsen	15
Arbeitsunterbrechung	15
Maßnahmen bei Arbeitsende und Reinigung	16
Checkliste	17
Beseitigen von Schlauchverstopfern	18
Maßnahmen bei Stromausfall	18
Maßnahmen bei Wasserausfall	19
Maßnahmen bei Frostgefahr	19
Transport	19
Schaltpläne	20
Ersatzteillisten	24
Technische Daten	49



- | | |
|------------------------|------------------------------------|
| 1. Mischermotor 4 kW | 10. Sonde KPS1 Materialanforderung |
| 2. Sackeinwurftrichter | 11. Igel-Pumpenwelle |
| 3. Entstaubungsfilter | 12. Pumpenflansch |
| 4. Schutzgitter | 13. Anschluß Reinigen |
| 5. Dosierwelle | 14. Pumpeneinheit R7 – 3S |
| 6. Anschluß Silo | 15. Anschluß Materialschlauch |
| 7. Wassereinlauf | 16. Mörteldruckmanometer |
| 8. Mischwelle | |
| 9. Pumpenmotor | |



- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Rückwärts Pumpe | 12. Störung Motorschutz |
| 2. Rüttler -0- Wasservorlauf | 13. Anschluß Mischermotor |
| 3. Betrieb EIN / AUS | 14. Anschluß Rüttler |
| 4. Wahlschalter 1Wapu Reinigen 2Mischer Hand | 15. Dauerstrom |
| 5. Hauptschalter | 16. Stecker Druckschalter |
| 6. Drehzahl Pumpe | 17. Filterlüfter |
| 7. Dauerstrom | 18. Stecker Magnetventil |
| 8. Kein Material | 19. Anschluß Hauptstrom |
| 9. Kein Wasserdruck | 20. Anschluß Fernsteuerung |
| 10. Pumpe Aus | 21. Blindstecker |
| 11. Anlage stop gedrückt | |



- | | |
|---|---|
| 1. Anschluß Luft vom Kompressor | 10. Ablasshahn |
| 2. Kompressor | 11. Magnetventil |
| 3. Wasser zum Mischrohr | 12. Manometer Wasservordruck |
| 4. Druckerhöhungspumpe | 13. Wasserdurchflußmesser |
| 5. Wasseranschluß vom Netz | 14. Druckminderer |
| 6. Anschluß Luft zum Spritzgerät | 15. Manometer Wasserdruck |
| 7. Sprühschlauch | 16. Wassersicherheitsschalter |
| 8. Wasseranschluß zum Mörtelschlauch reinigen | 17. Druckschalter Kompressorabschaltung |
| 9. Nadelventil Wassermenge | 18. Absperrhahn |
| | 19. Druckschalter Luft |

Die PFT **CMP 30 MOVIE II** ist eine vollautomatisch arbeitende Mischpumpe zum Anbau an Mörtelsilos für fabrikmäßig vorgemischten Fertigmörtel.



Beachten Sie bitte die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller.

Beim Betrieb sind folgende Punkte zu beachten:

1. Anschluß Baustromverteiler - Schaltschrank
2. Anschluß Kompressor - Luft-Armatur
3. Anschluß Wassernetz - Wasser-Armatur
4. Anschluß Pumpe - Mörteldruckmanometer
5. Anschluß Mörteldruckmanometer - Mörtelschlauch
6. Anschluß Mörtelschlauch - Feinputzgerät
7. Anschluß Luft-Armatur - Luftschlauch
8. Anschluß Luftschlauch - Feinputzgerät

In der Betriebsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben benutzt:

HINWEIS:

Besondere Angaben hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwendung der Maschine.



ACHTUNG!

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung.



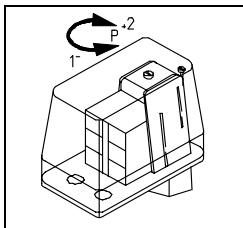
ACHTUNG!

Die Maschine ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Betriebsanleitung zu benutzen! Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend zu beseitigen. Zur bestimmungsgemäßen Benutzung gehören auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Um Ihnen die Bedienung unserer Maschinen so leicht wie möglich zu machen, möchten wir Sie kurz mit den wichtigsten Sicherheitsregeln vertraut machen. Wenn Sie diese beachten, werden Sie lange mit unserer Maschine sicher und qualitätsgerecht arbeiten können.

1. Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten und in lesbarem Zustand halten!
2. Mindestens einmal pro Schicht ist die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen! Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens diese sofort stillsetzen und die Störung der zuständigen Person melden!
3. Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit nicht gewährleisten, ohne Rücksprache mit dem Lieferer vornehmen! Das gilt auch für den Einbau von ungeprüften "Sicherheitseinrichtungen"!
4. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Das ist bei Original-PFT-Teilen immer gewährleistet!
5. Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten ist klar festzulegen!
6. Zu schulendes, anzulehnendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung stehendes Personal ist nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine zu beschäftigen!
7. Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
8. Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß der Betriebsanleitung sind zu beachten.
9. Wenn die Maschine bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten komplett ausgeschaltet ist, muß sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden (z.B. Hauptschalter verschließen und Schlüssel abziehen oder am Hauptschalter Warnschild anbringen).
10. Vor dem Reinigen der Maschine mit dem Wasserstrahl sind alle Öffnungen abzudecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (Elektromotore und Schaltschränke). Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.
11. Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden!
12. Schaltschrank muß während des Betriebes geschlossen sein.
13. Auch bei geringfügigem Standortwechsel ist die Maschine von jeder externen Energiezufuhr zu unterbrechen. Vor Wiederinbetriebnahme ist die Maschine wieder ordnungsgemäß an das Netz anzuschließen.
14. Die Maschine ist möglichst waagrecht und standsicher aufzustellen und gegen ungewollte Bewegungen zu sichern.
15. Die Förderleitungen sind sicher und nicht über scharfe Kanten geknickt zu verlegen!
16. Vor dem Öffnen von Förderleitungsverbindungen ist Drucklosigkeit herzustellen!
17. Beim Beseitigen von Verstopfungen muß sich die handelnde Person so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden kann. Außerdem ist eine Schutzbrille zu tragen. Andere Personen dürfen sich dabei nicht in der näheren Umgebung der Maschine befinden!
18. Wenn ein Dauerschalldruckpegel von 85 dB(A) überschritten wird muß geeignetes Schallschuttmittel zur Verfügung gestellt werden.
19. Bei Spritzarbeiten ist, falls erforderlich, geeigneter Personenschutz zu tragen: Schutzbrille, Sicherheitsschuhe, Schutzbekleidung, Handschuhe, evtl. Hautschutzcreme und Atemschutz
20. Durch einen Sachkundigen ist die Maschine einmal jährlich, zu überprüfen



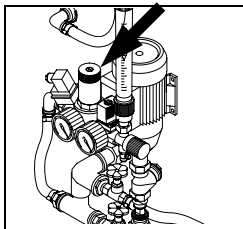


Druckschalter

	Maschine einschalten	Maschine ausschalten
Wasser (festeingestellt)	2,2 bar	1,9 bar
Kompressor-Abschaltung	2,0 bar	3,0 bar
Luftdruckschalter	1,5 bar (verplombt)	1,9 bar

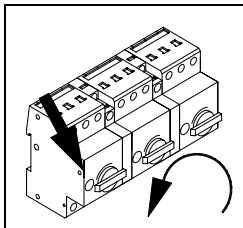
Kompressor-Sicherheitsventil

4,0 bar gegen vollkommen geschlossene Luftleitung (werkseitig eingestellt und mit Rändelschraube gesichert)



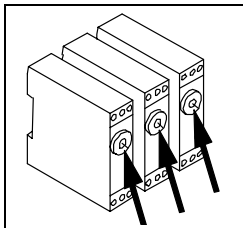
Druckminderventil

1,9 bar bei maximalem Durchlaß (1000 l/min)



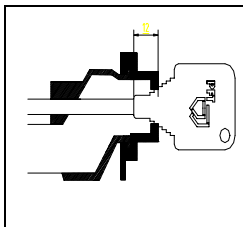
Motorschutzschalter

	Einstellwert	Bezeichnung
Mischermotor	8 A	Q2
Pumpenmotor	16 A	Q3
Wasserpumpe	1,6 A	Q4
Kompressor / Rüttler	16 A	Q6



Zeitrelais

	Einstellwert	Bezeichnung
Anlaufverzögerung Trockenmaterialsonde	5 sec	K7
Zeitverzögerung Trockenmaterialsonde	1,5 sec	K8
Anforderung Mischer	5 sec	K9
Rüttler-Impuls-Pause	3 sec	K11
Leerlaufsicherung Pumpe	30 sec	K14



Abstand-Luftdüsenrohr

Der Abstand zwischen Luftdüsenrohr und Putzdüse sollte stets dem Lochdurchmesser der Putzdüse entsprechen;

z.B.: 14 mm Feinputzdüse = 14 mm Abstand.

Die PFT **CMP 30 MOVIE II** ist serienmäßig mit dem Pumpensystem R 7-3 S ausgerüstet.

Rotor und Stator sind Verschleißteile, die regelmäßig überprüft werden müssen.

ACHTUNG!

Die Verwendung eines Mörteldruckmanometers ist gemäß Unfallverhütungsvorschrift der Bauberufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.

Mit den PFT-Mörteldruckmanometern kann die putzgerechte Mörtelkonsistenz schnell und einfach kontrolliert werden.

Der Mörteldruckmanometer gehört zum Lieferumfang

Einige Vorteile des Mörteldruckmanometers:

- Genaue Einregulierung der richtigen Mörtelkonsistenz
- Stetige Kontrolle des richtigen Förderdruckes
- Frühzeitiges Erkennen einer Stopferbildung bzw. einer Überlastung des Pumpenmotors
- Herstellung der Drucklosigkeit
- Dient in hohem Maß der Sicherheit des Bedienungspersonals
- Lange Lebensdauer der Pumpenteile

PFT-Pumpenteile

Neue Pumpenteile sollten vor und nach dem ersten Spritzgang, bei einer Förderschlauchlänge von 10 m, einen Förderdruck von ca. 15 bzw. 30 bar bringen und einen Rückstaudruck von ca. 8 bzw. 12 bar halten. Um den Rückstaudruck zu kontrollieren, empfehlen wir, den PFT-Druckprüfer mit Kupplung und Ablasshahn (Art.-Nr. 20 21 68 10) zu verwenden.

Beim Einbau/Ausbau der Mörtelpumpe ist darauf zu achten, daß:

- der Hauptwendesalter während der Montage ausgeschaltet ist.

Weiter ist darauf zu achten, daß:

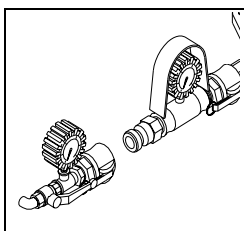
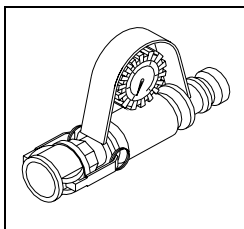
- der neue Stator und Rotor sich einlaufen müssen und echte Druckwerte sich erst nach einem Spritzgang feststellen lassen.
- Pumpenteile, die weder den notwendigen Förderdruck bringen noch den notwendigen Rückstaudruck halten, verschlissen sind und ausgetauscht werden müssen.

Kontrollieren des Förder- und Rückstaudruckes

- 10 m Förderschlauch anschließen,
- am Schlauchende den Druckprüfer mit Ablasshahn ankuppeln,
- Ventil öffnen,
- Maschine einschalten und nur Wasser laufen lassen, bis Wasser am Ablasshahn austritt (Schlauch entlüften lassen),
- Ventil schließen,
- Pumpe gegen Druck laufen lassen, bis Druck nicht mehr steigt,

Im Schlauch soll bei laufender Maschine ein Druck von ca. 30-35 bar- von der Schneckenpumpe R 7-3 S- erreicht werden.

- Maschine abstellen



Im Schlauch soll nun ein Rückstaudruck von ca. 14 bar- von der Schneckenpumpe R 7-3 S- gehalten werden.

HINWEIS:

Bei ungünstiger Stellung der Schnecke im Mantel fließt das Wasser mit deutlichem Gluckern in den Behälter zurück. Durch erneutes Ein- und Ausschalten der Maschine - Vorgang eventuell mehrmals wiederholen - die Stellung finden, in der die Schneckenpumpe abdichtet.

HINWEIS:

1. Stator R 7-3 S bis 30 bar Betriebsdruck einsetzbar.
2. Die mögliche Förderentfernung hängt maßgeblich von der Fließfähigkeit des Mörtels ab. Schwere, scharfkantige Mörtel besitzen schlechte Fördereigenschaften. Dünnflüssige Materialien, Spachtelmassen, Fließestriche usw. besitzen gute Fördereigenschaften.
3. Werden 30 bar Betriebsdruck überschritten, so ist es empfehlenswert, dickere Mörtelschläuche zu verwenden.
4. Um Maschinenstörungen und erhöhten Verschleiß am Pumpenmotor, Pumpenwelle und Pumpe zu vermeiden, sind Original - Ersatzteile

PFT-Rotore

PFT-Statore

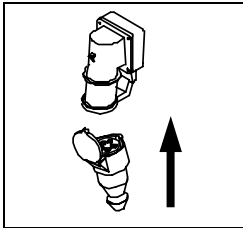
PFT-Pumpenwellen

PFT-Mörteldruckschläuche

PFT-Spannschellen

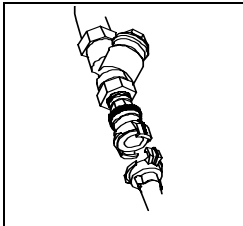
zu verwenden.

Diese sind aufeinander abgestimmt und bilden mit der Maschine eine konstruktive Einheit. Bei Zuwiderhandlungen tritt nicht nur der Garantieverlust ein, auch ist mit schlechter Mörtelqualität zu rechnen.



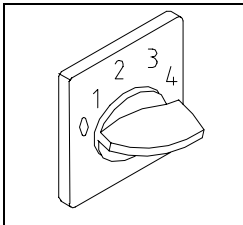
Stromanschluß

Kabel CEE 5 x 4mm² 380 / 400V an Hauptstromanschluß CEE 5x32A anschließen.
Absicherung 32A träge und mit **FI-Schutzschalter 30 mA (allsensitiv)**



Wasseranschluß

Wasserschlauch vor Anschluß kräftig durchspülen
Wasserschlauch an Geka-Kupplung anschließen.
Wasserdruck mind. 2,5 bar bei laufender Maschine
Wasserreingangssieb reinigen



Betriebsart-Wahlschalter auf "0" stellen

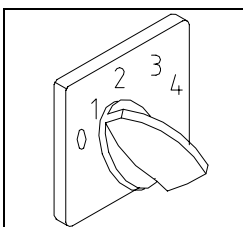
Hauptschalter einschalten

Pumpe niemals trocken laufen lassen!.



ACHTUNG!

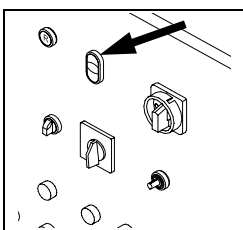
Mörtelschläuche am Boden auslegen mit Wasser spülen und wieder ganz entleeren, bei Bedarf mit einer Schlämme verschmieren.



Wassermenge voreinstellen

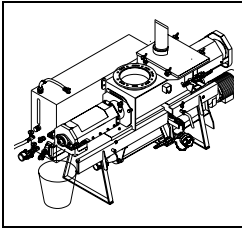
Betriebsart-Wahlschalter auf "1" **Wasserpumpe Hand** stellen

Wasserschlauch am Mischrohr entfernen



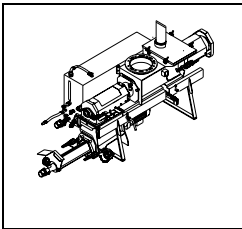
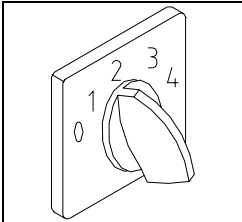
Taster Betrieb EIN drücken

Wasservorlauftaster nach rechts drehen und Wassermenge am Nadelventil etwas höher als der Hersteller angibt einstellen (Schauglas beachten)



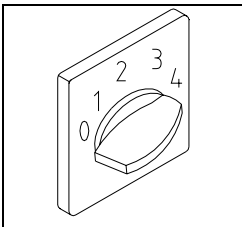
Inbetriebnahme

- Taster Betrieb AUS drücken
- Wasserschlauch am Mischrohr anschließen
- Silo-Auslaufdrosselklappe öffnen
- Wenn kein Material aus dem Silo nachrutscht, kann der Rüttler durch drehen des Tasters nach links manuell zugeschaltet werden.
- Zum Einstellen der Konsistenz kann die Pumpeneinheit nach Lösen des Verriegelungsbolzens nach hinten geschoben werden. Unter den Mörtelauslauf kann jetzt ein Eimer o. ä. gestellt werden.
- Betriebsart-Wahlschalter auf **"2" Mischer Hand** stellen
- Taster Betrieb EIN drücken, Mischer läuft
- Läuft der Mischer nicht an, so fehlt noch Trockenmaterial im Materialbehälter, es leuchtet die Anzeige „Material fehlt“ und der Rüttler läuft, bis ausreichend Material nachrutscht.
- Richtige Mörtelkonsistenz am Nadelventil einstellen
- Taster Betrieb AUS drücken
- Pumpeneinheit nach vorne schieben und mit Bolzen verriegeln
- Taster Betrieb EIN drücken
- Materialbehälter mit Mörtel füllen bis der Mischer durch die Füllstandsonde automatisch abgeschaltet wird



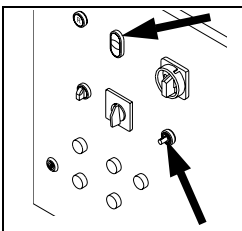
ACHTUNG!

Kein trockenes oder zu steifes Material in den Pumpenbehälter einfüllen (Dies führt zu Schlauchstopfer) Pumpe niemals trocken laufen lassen.



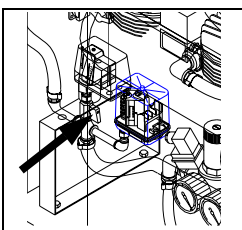
Anfahren der Pumpe

- Betriebsart-Wahlschalter auf **"4" Automatik** stellen
- vorgeschmierte Mörtelschläuche am Mörteldruckmanometer ankuppeln
- Fernbedienung anschließen bzw. Blindstecker aufstecken
- Kompressor einschalten
- Taster Betrieb EIN drücken
- Lufthahn am Spritzgerät öffnen, Anlage läuft vollautomatisch an und hält bei Schließen des Lufthahns wieder an
- Am Drehzahlregler kann die Pumpendrehzahl und damit die Fördermenge eingestellt werden



ACHTUNG!

Wenn Betriebsdruck von 30 bar überschritten wird, größeren Schlauchquerschnitt wählen



Die PFT **CMP 30 MOVIE II** ist mit einer Druckabschaltung für den Kompressor ausgerüstet, die den Kompressor im Leerlauf bei 3 bar abschaltet. Bei Verwendung eines Quetschventil-Spritzgeräts empfehlen wir diese Druckabschaltung durch Drehen des Kugelhahns zu überbrücken

Mörtelkonsistenz

Die richtige Mörtelkonsistenz ist erreicht, wenn das Material auf der zu spritzenden Fläche ineinander verläuft (wir empfehlen von oben nach unten auf Wandflächen auftragen). Bei zu geringer Wassermenge ist ein gleichmäßiges Mischen und Spritzen nicht mehr gewährleistet; es kann zu einer Stopferbildung im Schlauch kommen und es tritt ein hoher Verschleiß an den Pumpenteilen auf.

Spritzgeräte und Düsen

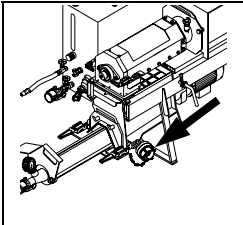
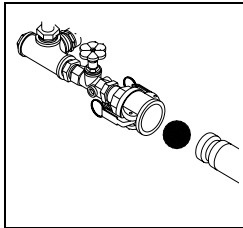
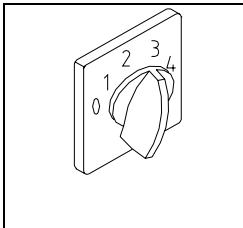
Je nach Mörtelkonsistenz sind Düsen mit 10, 12, 14, 16 oder 18 mm einzusetzen. Größere Düseneinsätze ergeben geringere Anwurfgeschwindigkeiten und damit weniger Rückprall. Kleinere Düsen ergeben eine bessere Zerstäubung. Wichtig ist, daß der Abstand zwischen Luftdüsenrohr und Düsenöffnung dem Durchmesser der Düse entspricht (siehe auch Seite 10)

Arbeitsunterbrechung

Hinsichtlich Pausen sind die Richtlinien der Materialhersteller unbedingt zu beachten.

Vor längeren Unterbrechungen ist es zweckmäßig, die Pumpe zu reinigen. Dabei entsprechend Punkt Seite 16 (Maßnahmen bei Arbeitsende und Reinigung) verfahren.

Jedes Unterbrechen des Spritzvorganges bewirkt eine geringe Unregelmäßigkeit in der Konsistenz des Materials, was sich jedoch wieder von selbst normalisiert, sobald die Maschine kurze Zeit gearbeitet hat. Deshalb nicht bei jeder Unregelmäßigkeit die Wasserzufuhr verändern, sondern abwarten, bis sich die Konsistenz des am Spritzgerät austretenden Materials wieder einreguliert hat.



Bei Arbeitsende

- Silo-Auslaufdrosselklappe schließen
- Mischer läuft weiter bis Trockenmaterialsonde im Materialbehälter abschaltet
- Pumpe läuft weiter bis die Leerlausicherung abschaltet
- Betriebsart-Wahlschalter auf **“3“ Pumpe Hand** stellen und restliches Material aus dem Pumpenbehälter abpumpen
- Mörtelschläuche abkuppeln und reinigen
- Dazu Mörtelschläuche am Putzstück ankuppeln und durch Öffnen des Wasserventils Mörtel herausdrücken
- anschließend mit wassergetränkter Schwammkugel säubern
- Maschine am Hauptschalter ausschalten und Stromzuführung abkuppeln
- Mischrohr und Mischwelle entfernen und reinigen
- Trockenzone des Mixers reinigen
- Pumpenbehälter mit Wasserstrahl reinigen
- Restmaterial und Reinigungswasser kann nach Hochhängen der Pumpeneinheit direkt aus dem Pumpenbehälter abgelassen werden
- anschließend Pumpeneinheit wieder befestigen und Pumpenbehälter mit Wasser füllen
- Stromzuführung wieder anschließen und Pumpe ohne Schläuche kurz laufen lassen, bis sauberes Wasser am Druckflansch austritt
- dabei Druckflansch mit Sprühstrahl von Materialresten reinigen
- Anschließend Pumpe und Mischrohr komplett zusammenbauen und betriebsbereit herrichten

Störung	Ursache	Abhilfe
Maschine läuft nicht an!	<i>Wasser</i> Wasserdruck zu niedrig - Manometer zeigt weniger als 2,2 bar Wasser-Sicherheitsschalter defekt	- Wasserzuleitung überprüfen - Schmutzfängersiebe säubern - Druckerhöhungspumpe an schalten
Maschine läuft nicht an!	<i>Strom</i> - Stromzuleitung in Ordnung? - FI-Schutzschalter ausgelöst? - Stromzuführung zu lang oder zu kleiner Querschnitt - Hauptschalter eingeschaltet? - Störungslampe leuchtet auf? - Motorschutzschalter ausgelöst? - Selbsthaltungstaste nicht gedrückt? - Schütz defekt?	Mängel abstellen max. 50m min. 5 x 4 mm ²
Pumpe läuft nicht an!	<i>Luft</i> -Kein ausreichender Druckabfall in der Luftsteuerung durch verstopfte Luft- leitung oder Luftdüsenrohr -Luft-Sicherheitsschalter defekt -Kompressor angeschlossen und eingeschaltet?	Mängel abstellen und verstopfte Luftleitung oder Luftdüsenrohr reini- gen !
Pumpe läuft nicht an!	<i>Strom / Material</i> - Pumpenmotor defekt - Anschlußkabel defekt - Frequenzumformer defekt - Motorschutzschalter defekt oder hat ausgelöst - Zu trockenes Material in Pumpenteil	Mängel abstellen Materialbehälter reinigen
Mischer läuft nicht an!	<i>Material</i> - feuchtes / abgebundenes Material in Dosierzone - Zu viel verpresstes / abgebundenes Material in Mischzone	Mängel abstellen Dosierzone öffnen und reinigen Mischrohr reinigen
Wasser läuft nicht! (Durchflußmesser zeigt nicht an)	- Magnetventil (Bohrung in Membrane verstopft oder defekt) - Magnetspule defekt - Druckmindererventil zuge dreht - Wassereinlauf am Pumpenrohr ver- stopft - Nadelventil zuge dreht - Kabel zum Magnetventil defekt	Mängel abstellen
Stehenbleiben nach kurzer Zeit!	- Schmutzfängersieb verschmutzt - Druckminderersieb verschmutzt - Schlauchanschluß bzw. Wasser- leitung zu klein - Wasseransaugleitung zu schwach oder zu lang	Siebe reinigen oder erneuern Wasseranschluß vergrößern evtl.zusätzliche Druckerhöhungspum- pe vorschalten
Konsistenz schwank	- Trockenmaterial-Zufluß gestört	Siloklappe nicht ganz geöffnet Materialklumpen im Trockenbereich

Beseitigen von Schlauchverstopfern

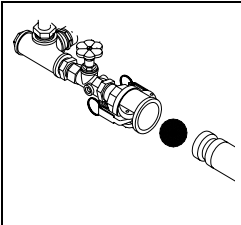
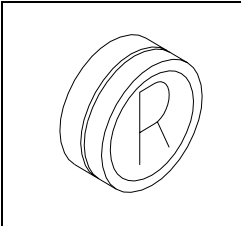


ACHTUNG!

Gemäß Unfallverhütungsvorschrift der Bauberufsgenossenschaft müssen die mit dem Beseitigen von Verstopfungen beauftragten Personen aus Sicherheitsgründen eine Schutzbrille tragen und sich so aufstellen, daß sie von austretendem Mörtel nicht getroffen werden.

WICHTIG:

- Blindstecker ziehen
 - Pumpenmotor kurz rückwärts laufen lassen, dazu:
 - blauen Drucktaster "Rückwärtslauf" drücken bis Druck am Mörteldruckmanometer auf 0 bar sinkt
 - Hauptschalter ausschalten
 - Mutter am Druckflansch leicht lösen damit evtl. Restdruck vollständig entweichen kann
 - Schlauchkupplung lösen und Schlauch reinigen
- Zum Ausdrücken des Restmörtels aus den Mörtelschlauch (siehe Seite 16 Reinigung)



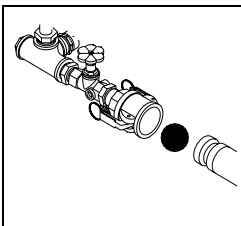
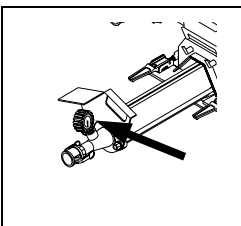
Maßnahmen bei Stromausfall

Die Mörtelschläuche müssen sofort gereinigt werden.



ACHTUNG!

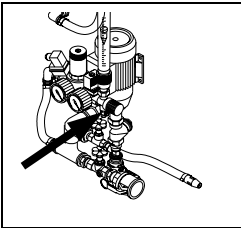
Vor dem Öffnen der Kupplungen sicherstellen, daß die Schläuche drucklos sind (Anzeige am Mörteldruckmanometer beachten)!



- Die Reinigung kann am Putzstück erfolgen.
- Mörtelschläuche am Putzstück ankuppeln und durch Öffnen des Wasserventils Mörtel herausdrücken.
 - danach mit wassergetränkter Schwammkugel säubern.
 - anschließend Zugankerschrauben lösen, Pumpe ausbauen
 - Rotor aus dem Stator herausdrücken / -drehen und sorgfältig reinigen
 - Materialbehälter (Pumpe) und Druckflansch reinigen
 - Mischrohr abnehmen und zusammen mit Mischwelle mit Wasser säubern.
- Anschließend Pumpe und Mischrohr komplett zusammenbauen und betriebsbereit herrichten

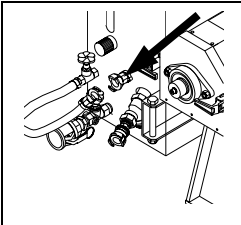
Maßnahmen bei Wasserausfall

Mittels Saugkorb (Artikelnr. 00 00 69 06) Maschine über die Wasserpumpe aus einem Behälter mit sauberen Wasser versorgen.

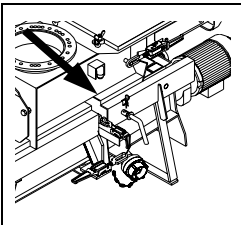


Maßnahmen bei Frostgefahr

- Nach Reinigung der Maschine Wasserzufuhr unterbrechen
- Wasserschlauch an Mischrohr abkuppeln
- Wasserentnahmeventile und Ablasshähne öffnen und Armatur komplett leerlaufen lassen
- Luftschlauch am Spritzgerät entfernen und an Wassereingang ankuppeln
- Betriebsart-Wahlschalter auf Stellung "0"
- Hauptschalter einschalten
- Luftkompressor einschalten
- Wasservorlauftaste nach rechts drehen, das Wasser wird nun mit Druckluft aus der Armatur und dem Magnetventil geblasen (ca. 1 Minute lang bei 1,5 bar)

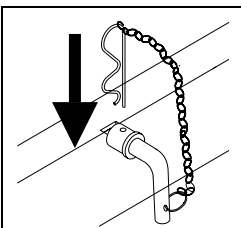


Transport



Nach Reinigung der Maschine die Pumpeneinheit in Mittelstellung bringen und mit Bolzen arretieren.

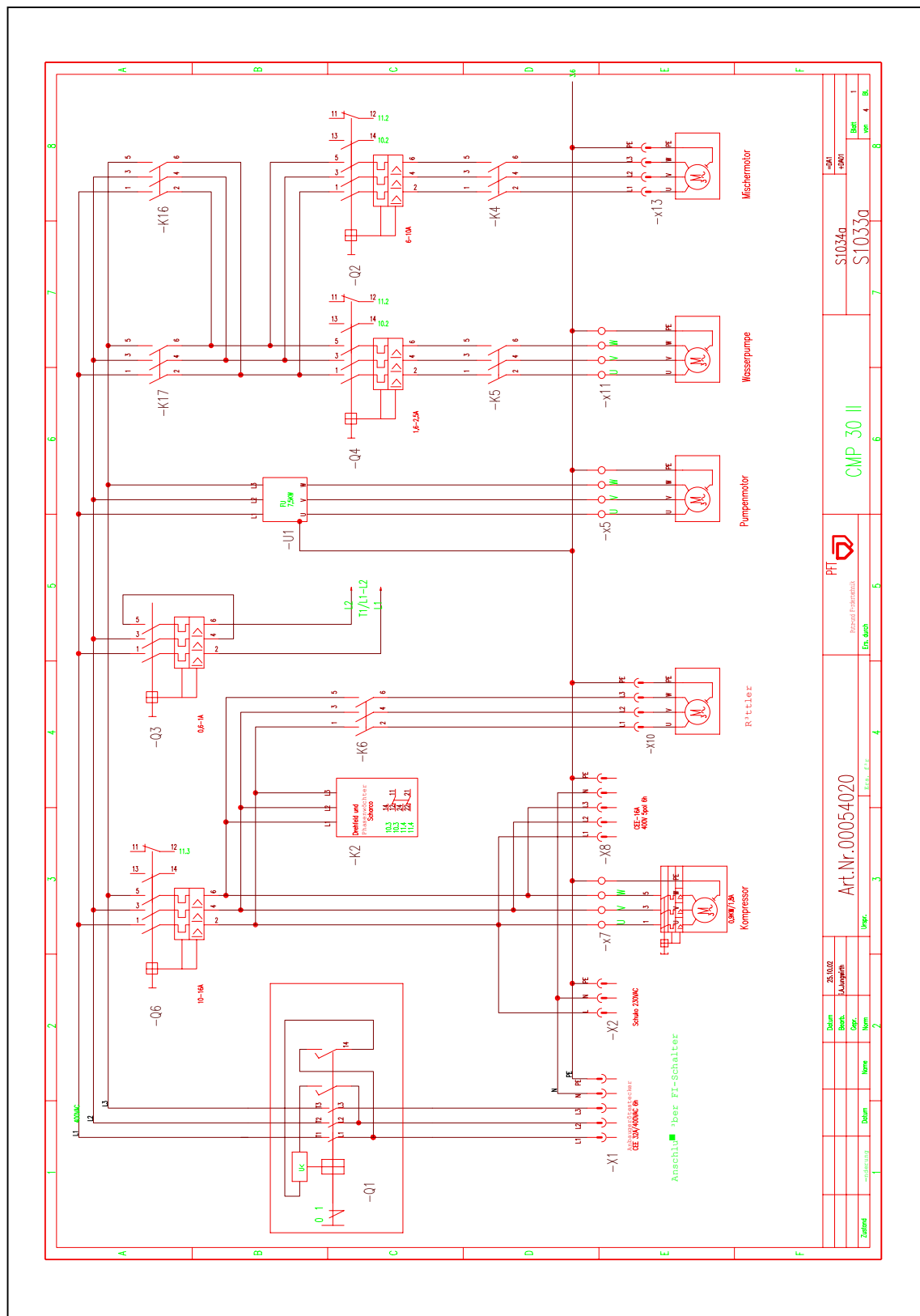
Bolzen mit Stecksplint sichern

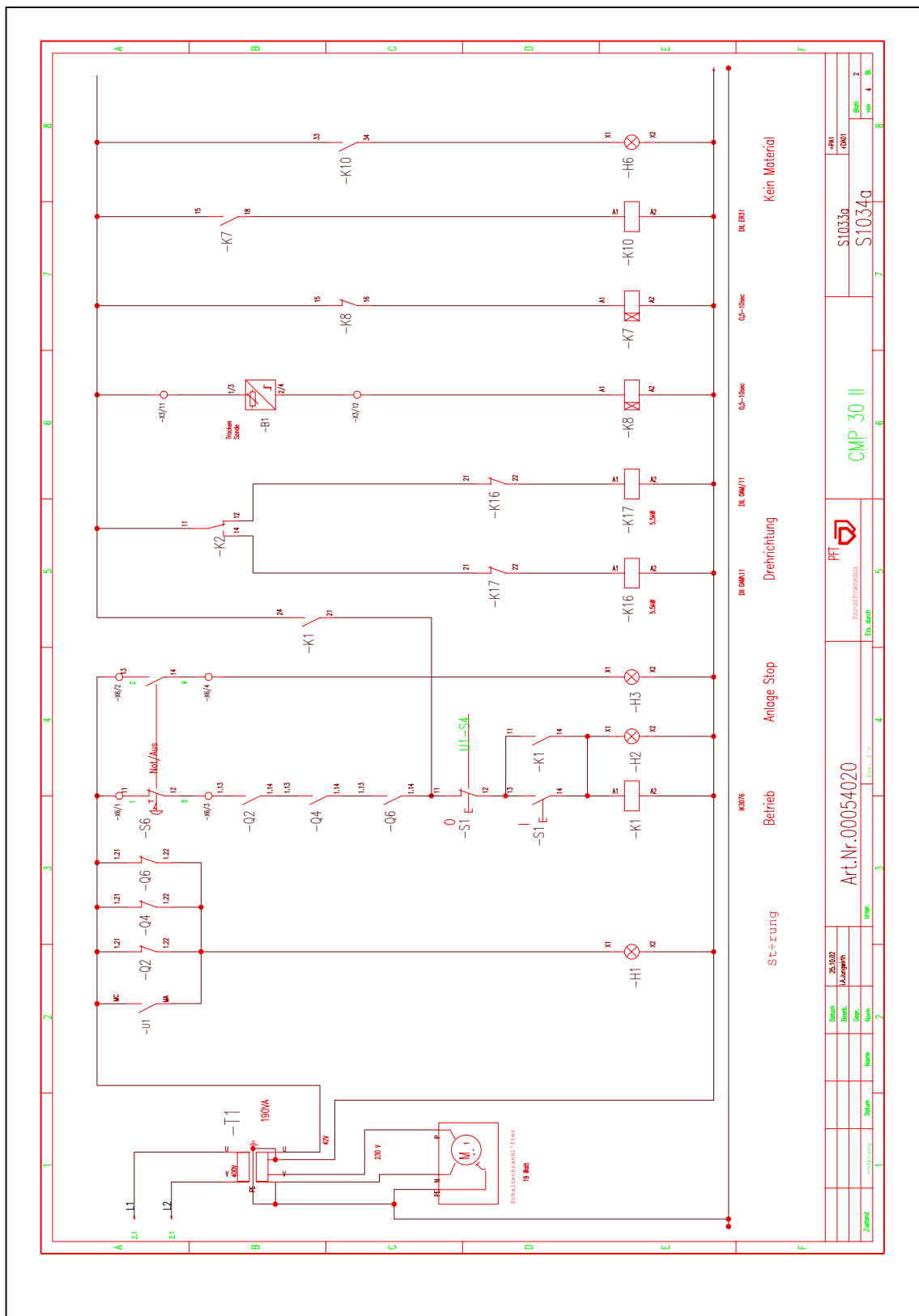


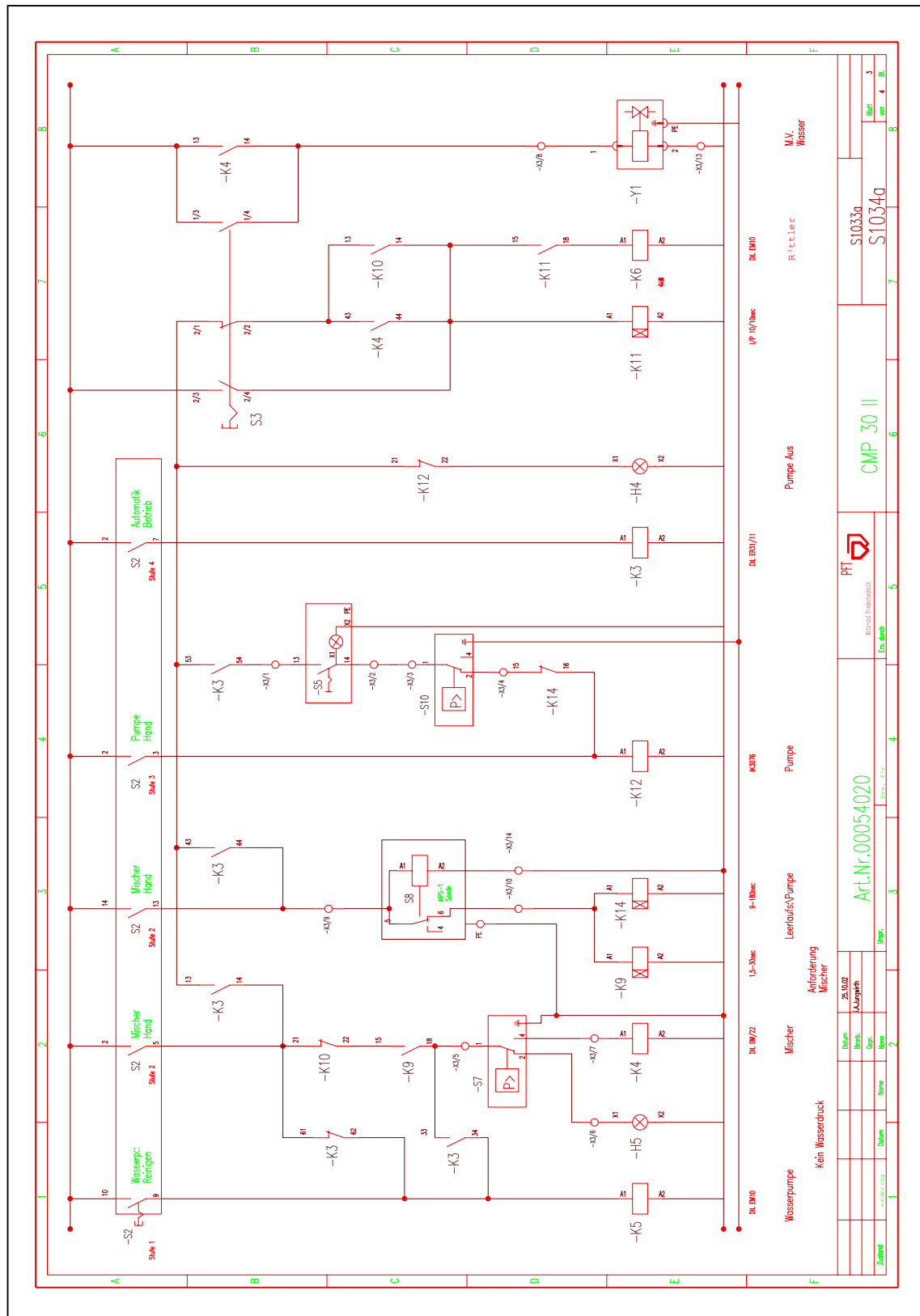
Mörteldruckmanometer an Putzstück oder Druckflansch ankuppeln

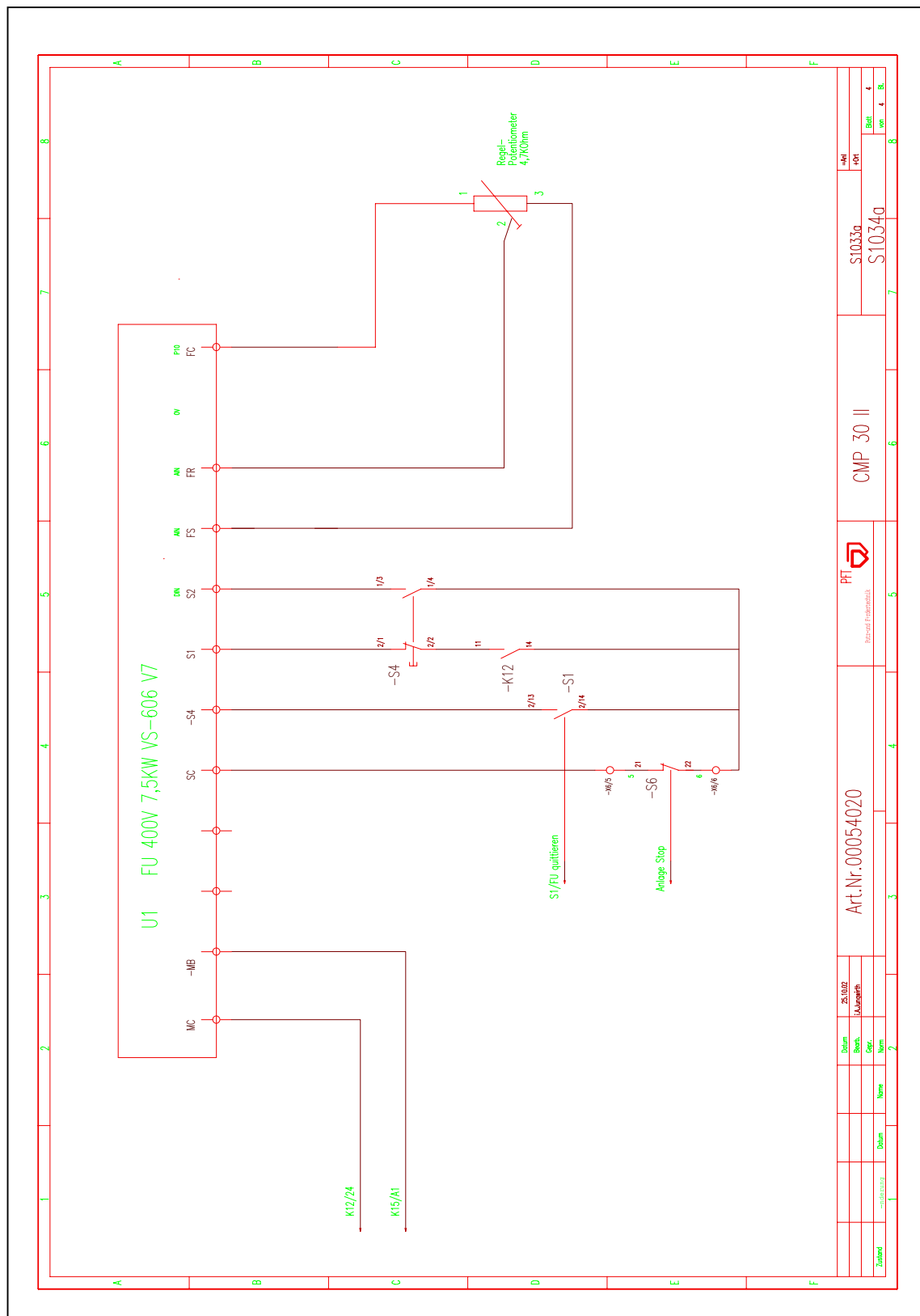
Steuerschranktüren mit Knebelverschluß sichern

Regenschutz für Mischrohr montieren

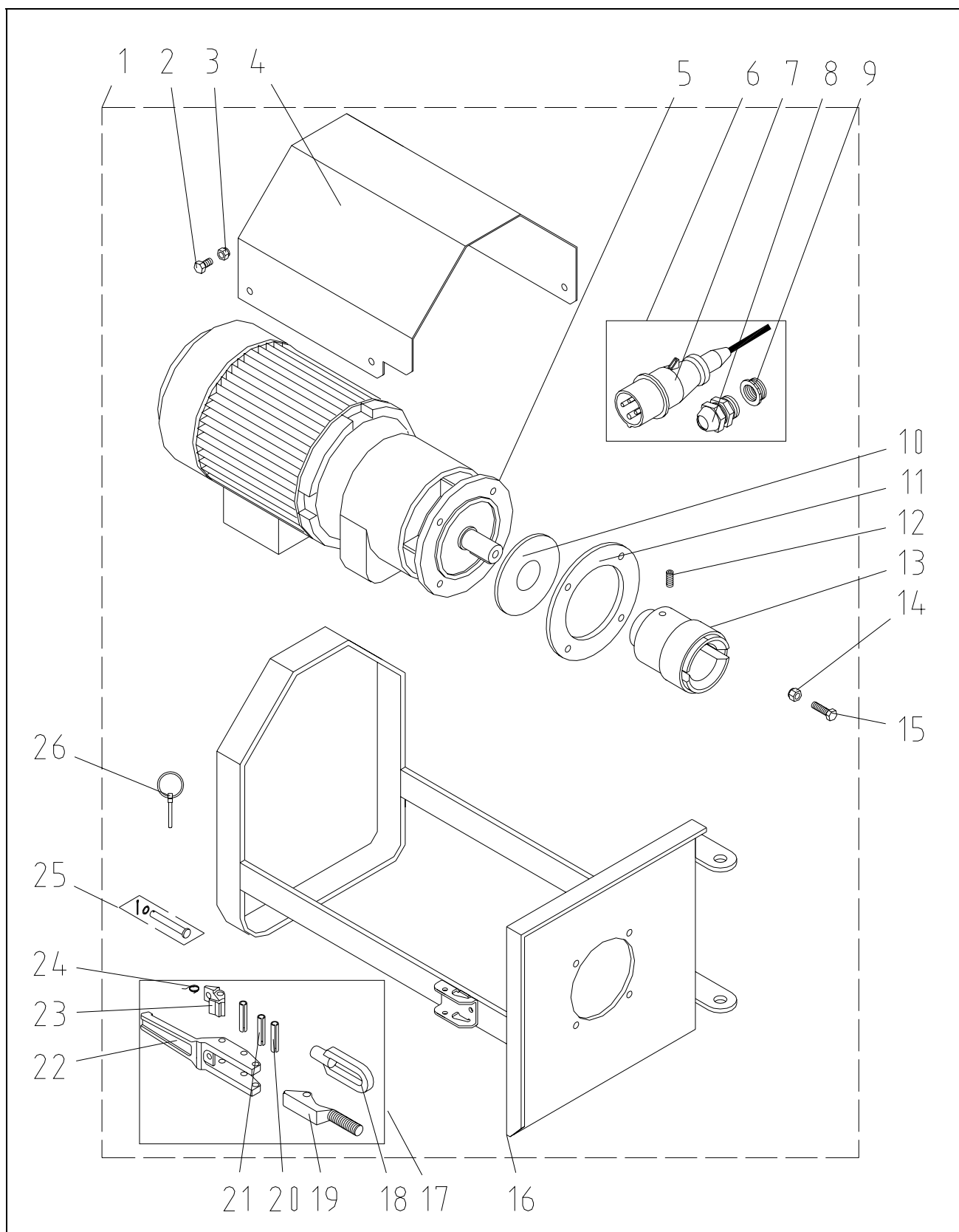




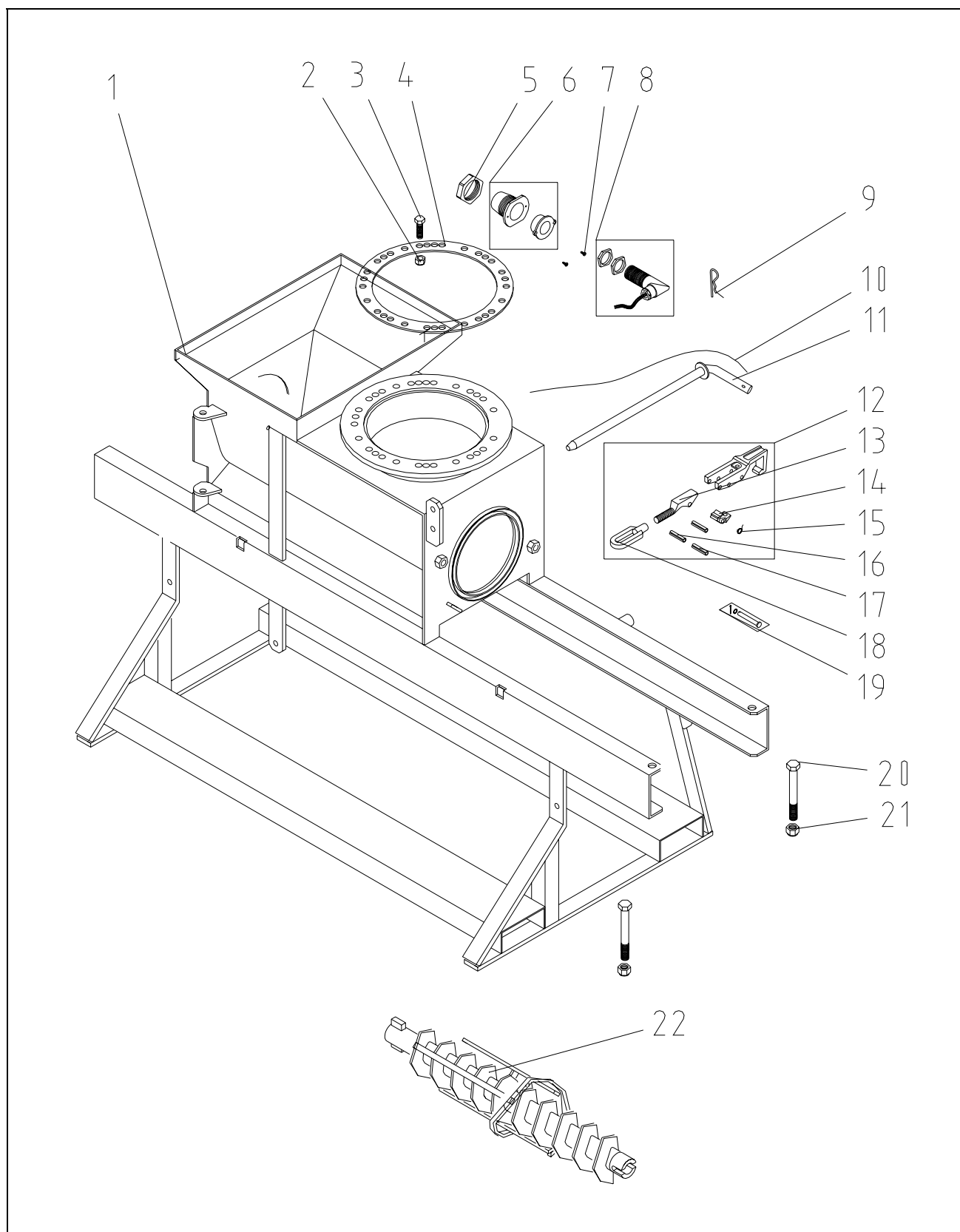




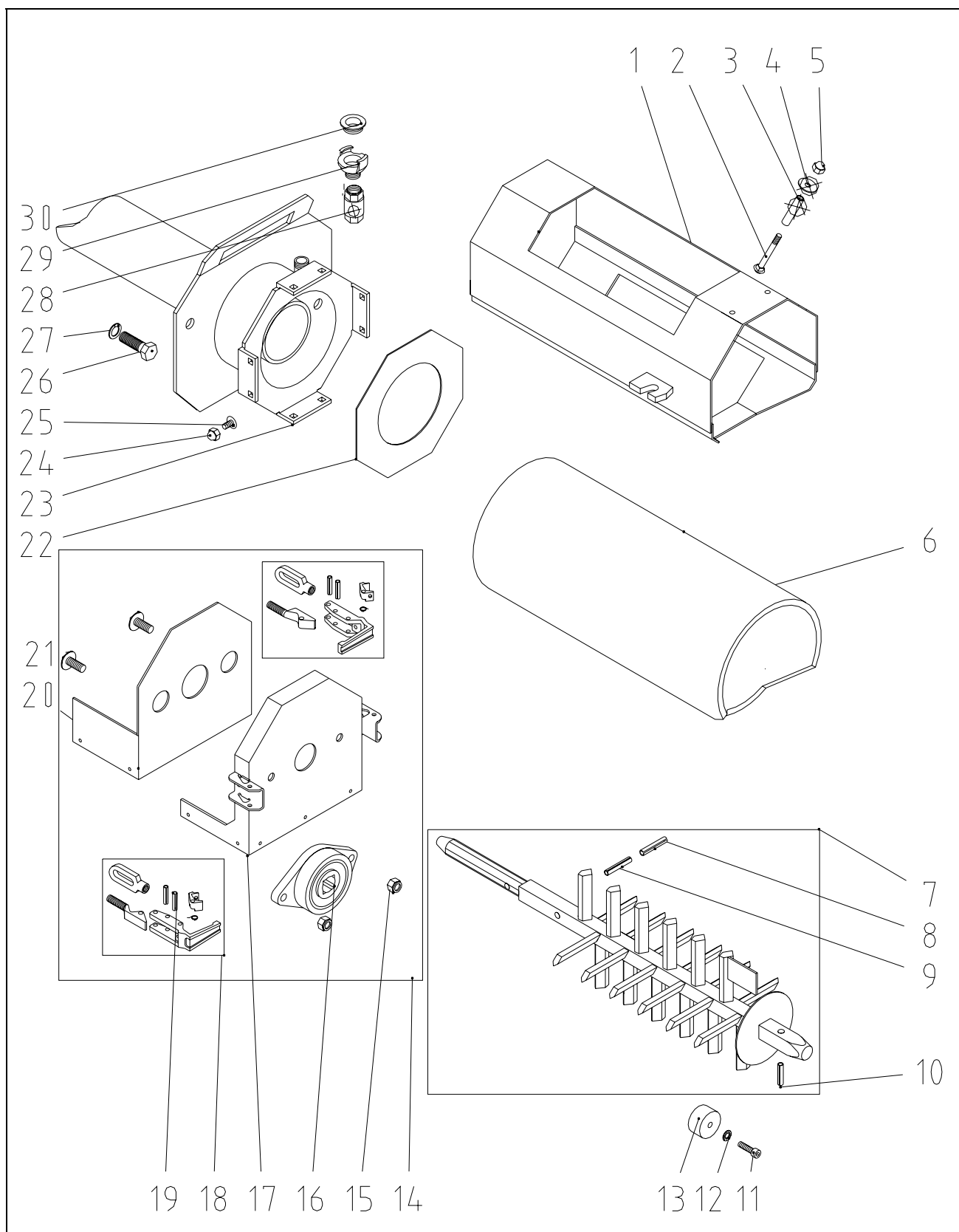
Ersatzteilliste Baugruppe Mischermotor	25
Ersatzteilliste Baugruppe Materialbehälter Mischer	27
Ersatzteilliste Baugruppe Mischrohr mit Gummieinsatz	29
Ersatzteilliste Baugruppe Sackeinwurftrichter	31
Ersatzteilliste Baugruppe Pumpenmotor	33
Ersatzteilliste Baugruppe Materialbehälter CMP	35
Ersatzteilliste Baugruppe Pumpe R 7 – 3S	37
Ersatzteilliste Baugruppe Steuerschrank.....	39
Ersatzteilliste Baugruppe Luftarmatur – Luftkompressor K2	41
Ersatzteilliste Baugruppe Wasserarmatur - Druckerhöhungspumpe	43
Ersatzteilliste Baugruppe Schaltschrank aussen	45
Ersatzteilliste Baugruppe Schaltschrank innen	47



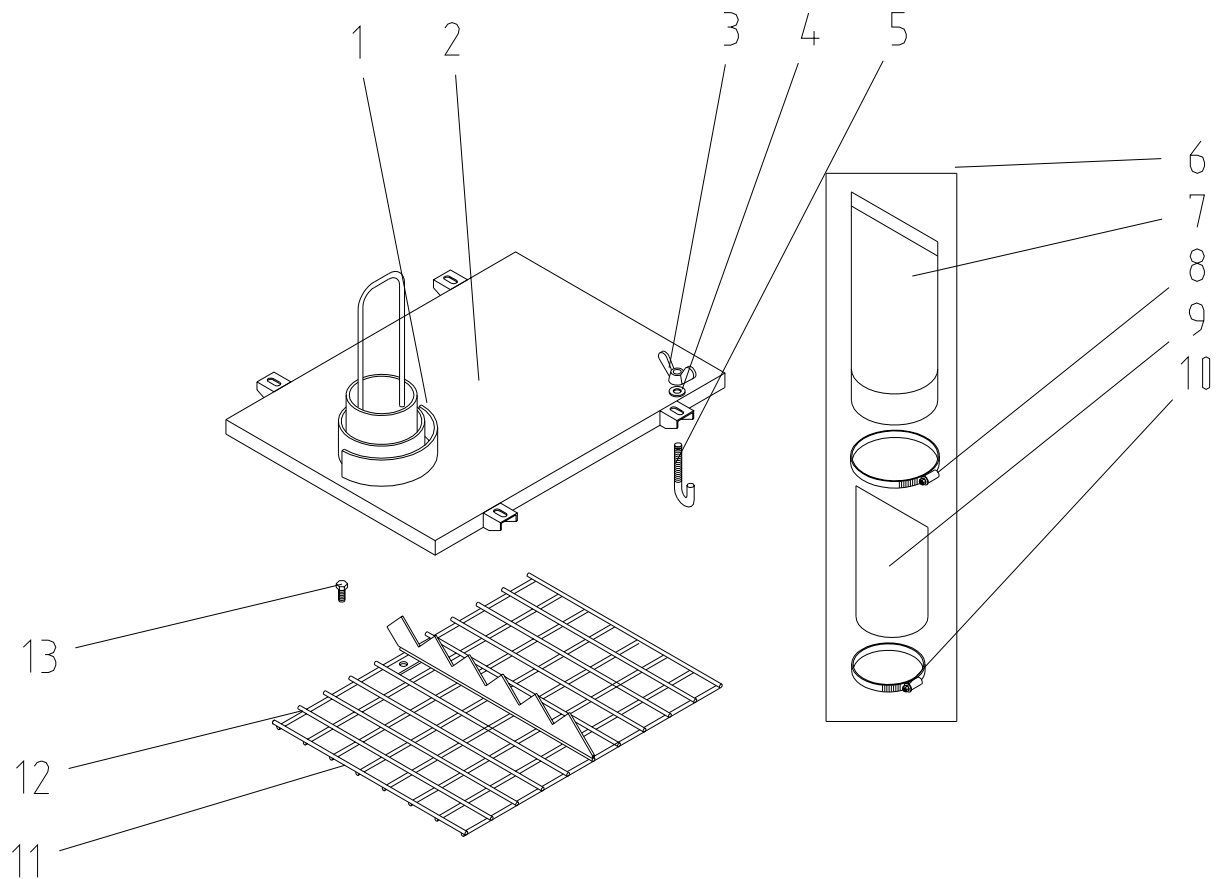
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 05 40 04	Motorflansch schwe CMP 30 II RAL2004 kpl
2	4	20 20 87 01	Skt.-Schraube M8 x 16 DIN 933 verz.
3	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
4	1	00 05 38 61	Motorabdeckung CMP 30 II RAL2004
5	1	00 05 36 03	Getriebemotor EFQ68 4KW 273U/min RAL2004
6	1	00 05 37 66	Motoranschl.Kabel 1,10m CEE 4x16A SW /M4
7	1	20 42 87 00	CEE-Stecker 4 x 16A 7h schwarz Nr. 253
8	1	00 04 11 27	Skintopverschraubung M 20 x 1,5
9	1	00 04 61 38	Reduzierung (Kunststoff) M25x1,5/M20x1,5
10	1	20 54 57 02	Dichtring Getriebeabdichtung D 107x40x5
11	1	00 00 20 76	Klemmflansch für Dichtung Mischermotor
12	1	20 20 96 03	Gewindestift mit Innenskt. M8 x 20 verz.
13	1	20 54 57 01	Mitnehmerklaue HM 3/HM 5 25mm Bohr. kpl.
14	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
15	4	20 20 87 01	Skt.-Schraube M 8 x 16 DIN 933 verzinkt
16	1	00 05 38 66	Motorflansch schwenkbar CMP 30 II RAL2004
17	1	20 10 08 01	Schnellverschluß mit Sicherung
18	1	20 20 99 71	Korbmutter Schnellverschluß M14x1,5
19	1	20 20 99 74	Spannschraube für Schnellverschluß
20	1	20 54 76 02	Spannstift 5x36 DIN 1481
21	1	20 20 85 19	Spannstift 8x40 DIN 1481
22	1	20 10 08 03	Hebel Schnellverschluß
23	1	20 10 08 02	Arretierung Schnellverschluß
24	1	20 10 08 04	Rückholfeder
25	1	20 20 85 22	Splintbolzen 8 H11 x 58 x 54 mit Scheibe und Splint verzinkt
26	1	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 05 37 72	Rahmen CMP 30 II Siloan. 250mm RAL2004
2	8	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
3	8	20 20 99 68	Skt.-Schraube M12 x 40 DIN 933 verz.
4	1	20 70 62 02	Gummidichtung D 330x260x4 mit 24 Löchern
5	1	20 60 68 02	Gegenmutter 1 1/2" Nr. 310 verz.
6	1	20 61 03 02	Schutzhülse für kapazitive Sonde
7	2	20 20 59 03	Linienblechschraube 3,5 x 9,5 DIN 7981
8	1	20 61 03 01	Kapazitive Füllstandsonde Schliesser
9	1	20 02 70 11	Federstecker 4mm
10	1	00 00 11 60	Drahtseil zur Zugentlastung 800mm
11	1	00 00 86 32	Gelenkbolzen für Transportsicherung CMP
12	1	00 05 38 53	Schnellverschl m Sich abgew 90° unt M14
13	1	20 20 99 74	Spannschraube für Schnellverschluß
14	1	20 10 08 02	Arretierung Schnellverschluß
15	1	20 10 08 04	Rückholfeder
16	1	20 20 85 19	Spannstift 8x40 DIN 1481
17	1	20 54 76 02	Spannstift 5x36 DIN 1481
18	1	20 20 99 71	Korbmutter Schnellverschluß M14x1,5
19	1	20 20 85 22	Splintbolzen 8 H11 x 58 x 54 mit Scheibe und Splint verzinkt
20	3	00 00 86 31	Skt-Schraube M16 x 130 DIN 931 verzinkt
21	3	20 20 73 00	Sicherungsmutter M16 DIN 985 verzinkt
22	1	00 00 13 28	Dosierwelle HM 3 33L/Min,Steigung 35 mit Rücklaufspirale

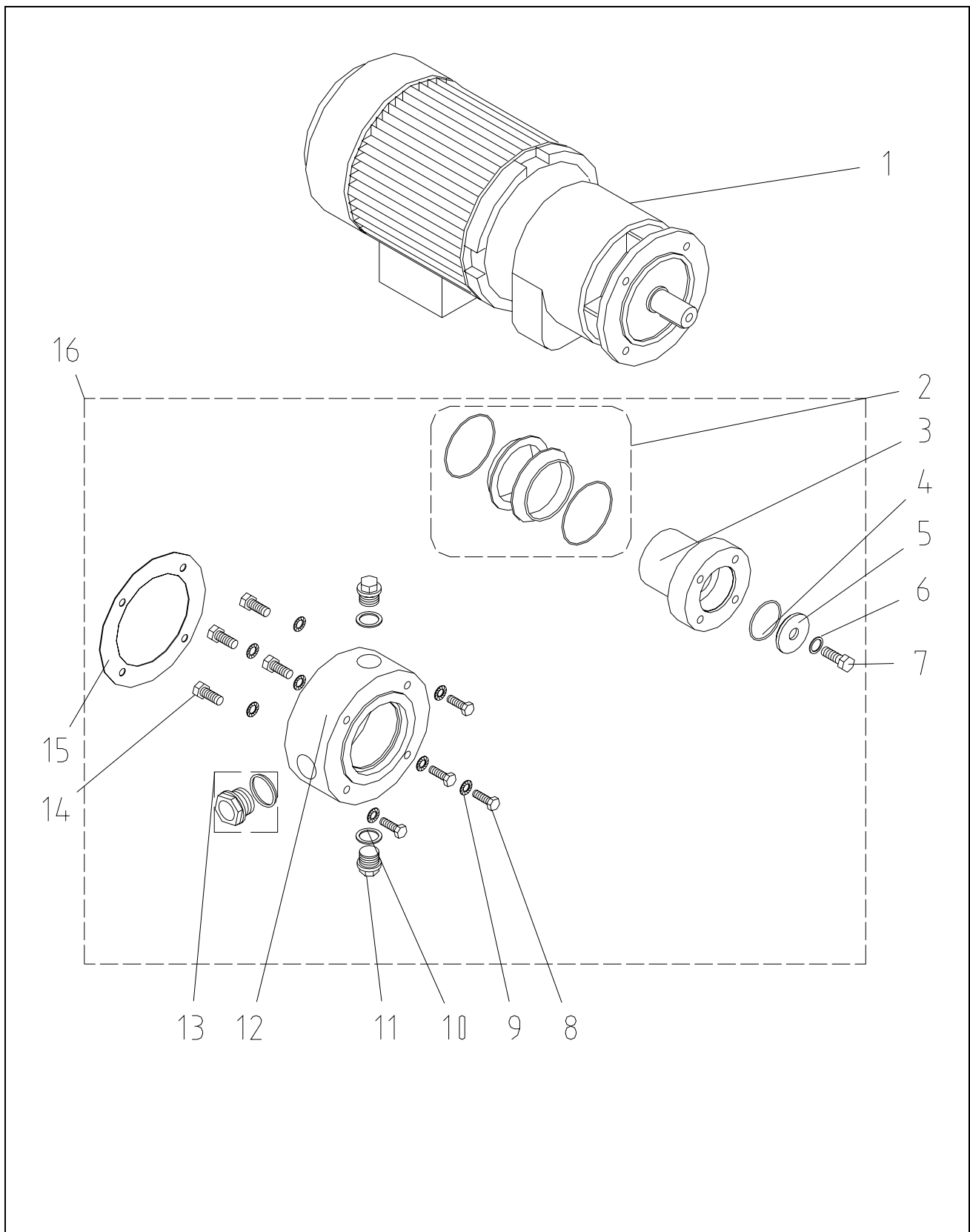


Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 05 39 47	Mischrohr CMP 30 II RAL2004
2	1	20 20 63 25	Flachrundschraube M8 x 70 DIN 603 verz.
3	1	00 00 82 62	Distanzbuchse 9x1,5x53 DIN 2391 verz.
4	1	20 20 93 21	Karoseriescheibe 8,4 x 30 x 1,5 verz.
5	1	20 20 66 03	Sicherungshutmutter M8 DIN 986 verz.
6	1	00 05 39 72	Gummimischrohr ausgeklinkt CMP 30 II
7	1	00 05 38 67	Mischwelle CMP 30 II RAL2004
8	1	20 54 76 06	Spannstift 10 x 50 DIN 1481
9	1	20 54 76 05	Spannstift 6 x 50 DIN 1481
10	1	20 54 76 04	Spannstift 10 x 36 DIN 1481
11	1	20 20 97 03	Zylinderschraube m. Innenskt. M 8 x 30 DIN 912 verzinkt
12	1	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 DIN 6798 verzinkt
13	1	20 54 54 09	Arretierungsscheibe HM
14	1	00 05 39 87	Mörtelauslaufflansch CMP 30 II kpl RAL2004
15	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verz.
16	1	00 04 51 69	Flanschlagergehäuse Type FYT B 508M
17	1	00 05 39 65	Mörtelauslaufflansch CMP 30 II RAL2004
18	2	00 05 38 51	Schnellverschluss mit Sicherung abgewinkelt 90° unten M10
19	1	00 00 11 69	Spannstift 6 x 40 DIN 7344
20	1	00 05 39 70	Gummischürze Mörtelauslaufflan CMP 30 II
21	2	00 04 51 37	Flachrundschraube M12 x 30 DIN 603 verz.
22	1	00 05 39 98	Gummidichtung f Mischrohradapt CMP 30 II
23	2	00 05 37 92	Mischrohradapter m Wassere CMP 30 II unl
24	20	20 20 66 03	Sicherungshutmutter M8 DIN 986 verz.
25	20	20 20 63 14	Flachrundschraube M8 x 16 DIN 603 verz.
26	2	20 20 85 98	Skt.-Schraube M16 x 30 DIN 933 verz.
27	2	20 20 91 13	Federring B 16 DIN 127 verz.
28	1	20 21 90 50	Rückschlagventil 1/2" IG
29	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
30	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung

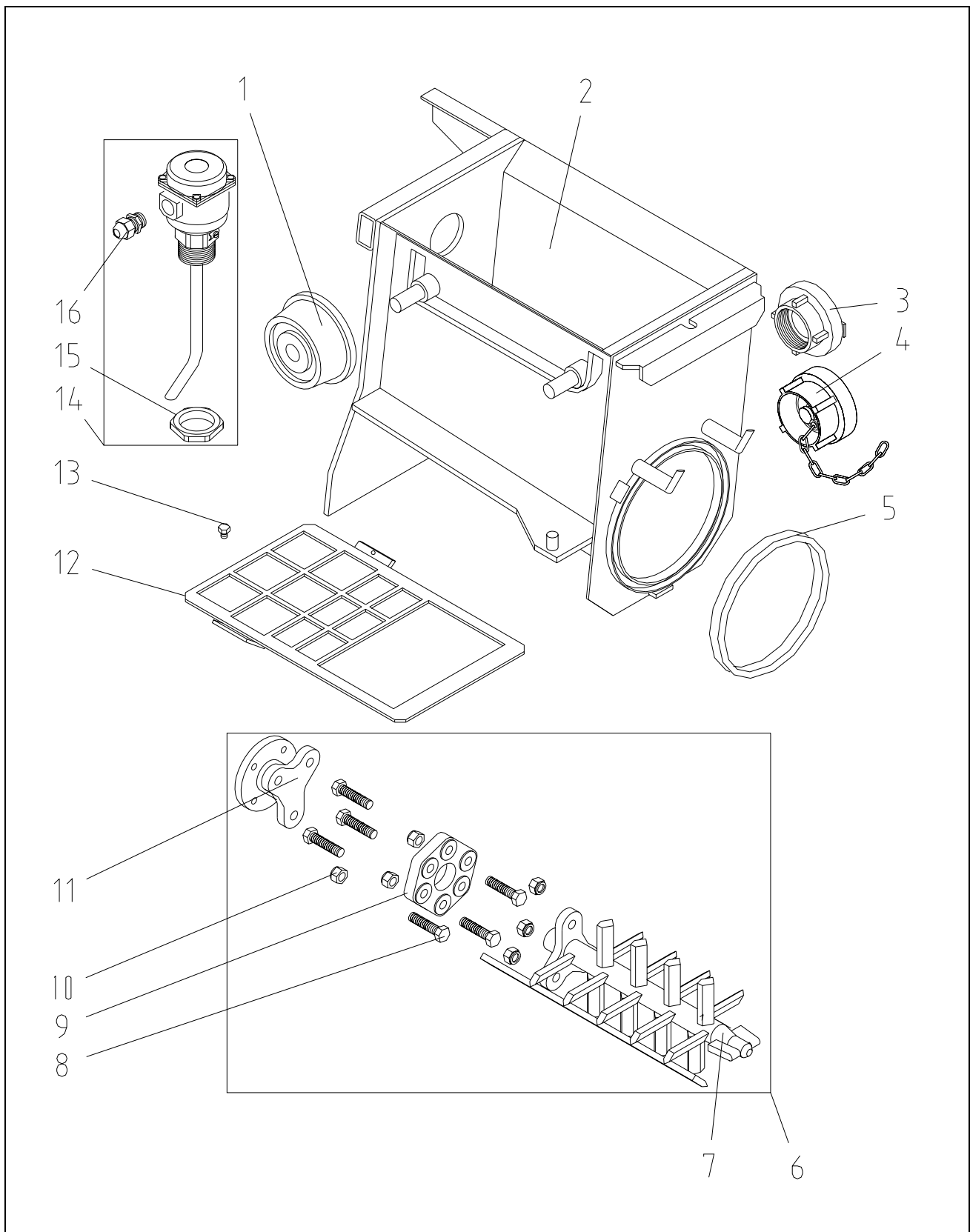


Pos. Stck. Artikel-Nr. Artikelbezeichnung

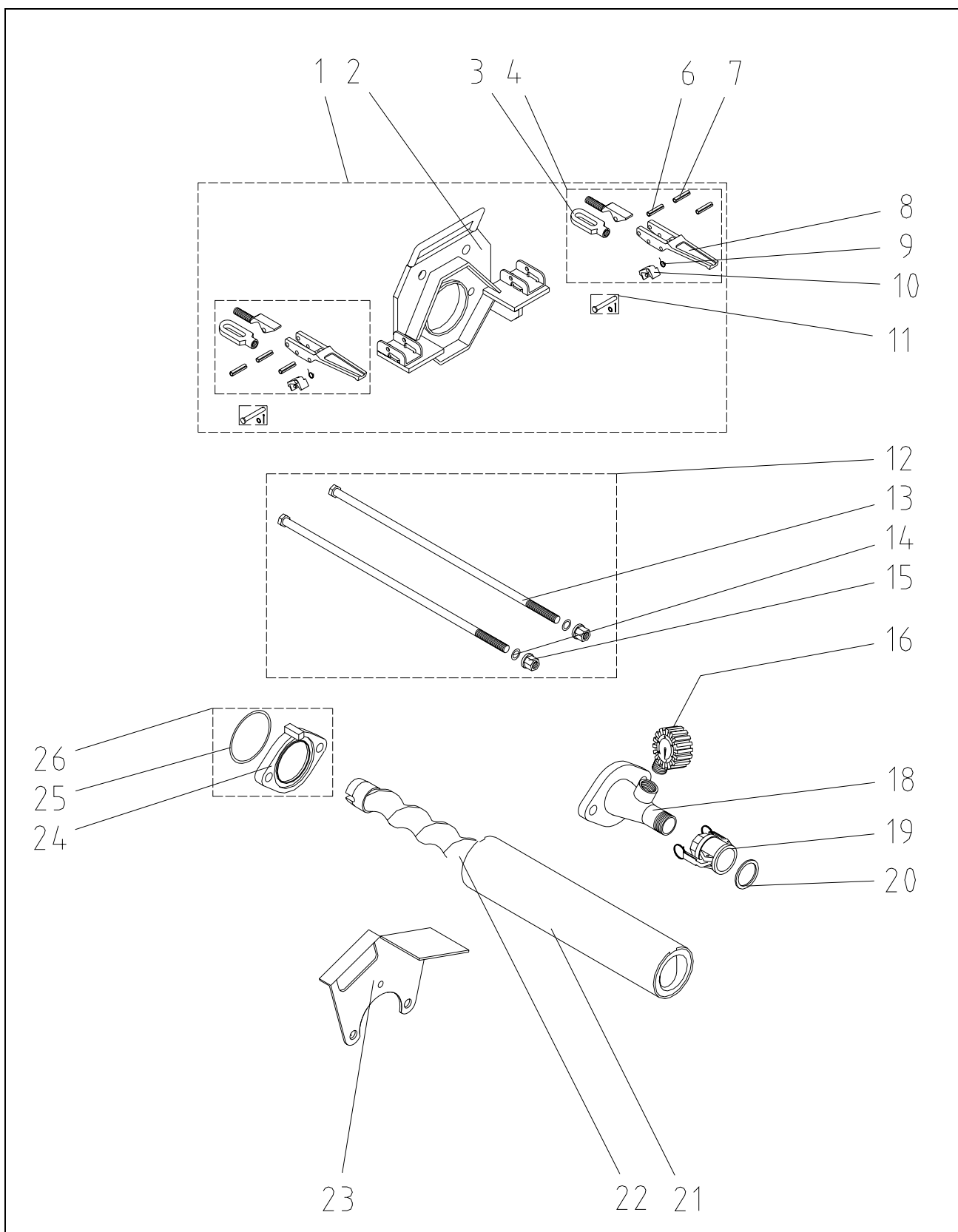
1	1	00 00 86 27	Deckel Sackeinwurftrichter CMP 30/120
2	1	00 03 75 25	Deckel Verschluss CMP (ausser) RAL1021
3	4	20 20 58 61	Flügelmutter M10 DIN 315 verz.
4	4	20 20 90 10	U-Scheibe B 10,5 DIN 125 verz.
5	4	20 60 23 10	Schraubhaken für Spannhebel
6	1	00 00 86 40	Regenhaube, Filter u. Schlauchklemmen für CMP u. Übergabehaube kpl.
7	1	00 00 24 33	Regenschutz CMP 120
8	1	00 00 86 41	Schlauchklemme 100-120 / 9W2
9	1	00 00 80 39	Filterschlauch D 92x200
10	1	00 00 86 42	Schlauchklemme 80-100 / 9W2
11	1	00 00 86 26	Schutzgitter Sackeinwurf CMP 30/120
12	1	00 03 75 34	Schutzgitter Sackeinwurf CMP 30 movie RAL1021 (große Ausführung)
13	1	20 20 61 00	Skt.Schraube M8 x 20 DIN 933 verz.
13	1	00 00 87 40	Dichtung Sackeinwurftrichter CMP
14	14	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
15	14	20 20 87 01	Skt.-Schraube M8 x 16 DIN 933 verz.



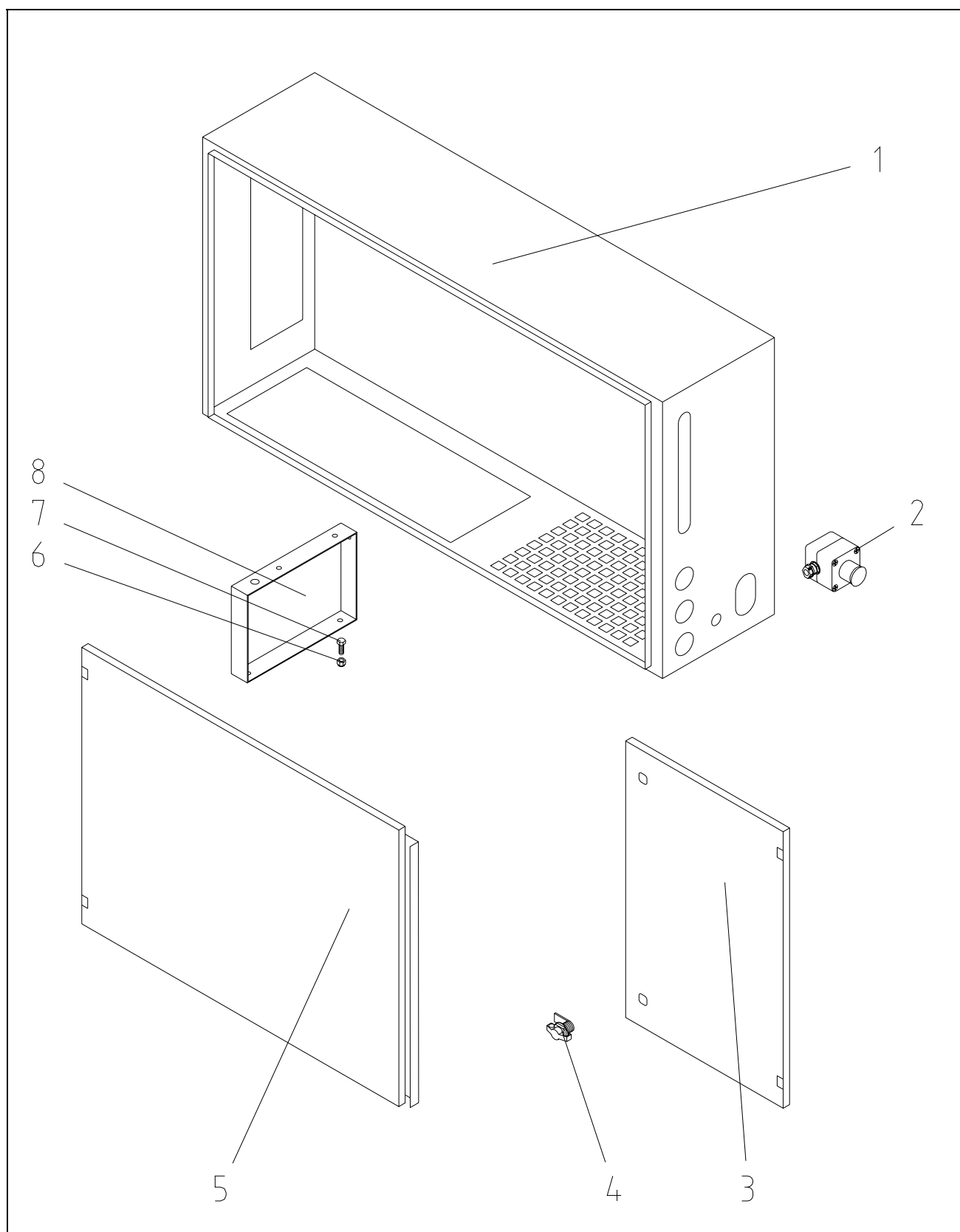
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 04 47 32	Getriebemotor 7kW 163 U/min 400V RAL2004
2	1	20 14 40 21	Gleitringdichtung (Satz) Ölabdichteinheit ZP3
3	1	20 17 21 13	Nabe D=30mm für ZP 3 S
4	1	20 14 40 15	O-Ring D 50 x 2 DIN 3770-NBR 70
5	1	20 14 40 77	Dichtscheibe D 53,5 x 10,5 T 10
6	1	20 10 26 02	Dichtung USIT 16 x 10 x 1,5
7	1	20 20 75 01	Skt.-Schraube M10 x 30 DIN 933 verz.
8	4	20 20 99 31	Skt.-Schraube M10 x 25 DIN 933
9	8	20 20 93 09	Fächerscheibe A 10,5 DIN 6798
10	2	20 10 26 01	Dichtung USIT TM 120 NBR 28 x 20,7 x 1,5
11	2	20 20 58 80	Verschlußschraube 1/2" DIN 910
12	1	20 14 40 27	Abdichtgehäuse ZP 3 S/WMP
13	1	20 14 40 12	Ölschauglas R 1"
14	4	20 20 75 01	Skt.-Schraube M10 x 30 DIN 933
15	1	20 12 16 07	Papierdichtung D160 x d110 x 0,5
16	1	20 14 40 28	Ölabdichteinheit ZP 3S/WMP D=30 x 60



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	4	00 00 86 29	Rolle für CMP 30 movie
2	1	00 05 40 33	Materialbehälter ZP/CMP II auf Rollen
3	1	20 65 61 00	Festkupplung C DIN 2" IG
4	1	20 65 71 00	Blinddeckel C DIN mit Kette
5	1	20 17 21 05	Dichtung Materialbehälter ZP3/HM3, 15 x 10 x 610
6	1	00 00 24 42	Igel-Pumpenwelle 4-reihig CMP mit Torsionsdämpfer
7	1	00 00 24 43	Igel-Pumpenwelle 4-reihig CMP für Torsionsdämpfer
8	6	20 20 59 00	Skt.-Schraube M12 x 50 DIN 933 verz.
9	1	00 00 20 64	Gelenkscheibe Typ GN 161s
10	6	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 DIN 985 verzinkt
11	1	00 00 20 65	Mitnehmernabe für Torsionsdämpfer
12	1	00 05 40 35	Schutzgitter ZP/CMP 30 II RAL2004
13	1	20 20 87 02	Skt.-Schraube M8 x 10 DIN 933 verz.
14	1	00 00 21 40	Füllstandsonde KPS1 Stablänge 240mm
15	1	20 60 68 02	Gegenmutter 1 1/2" Nr. 310 verz.
16	1	20 43 09 00	Skintopverschraubung PG 13,5

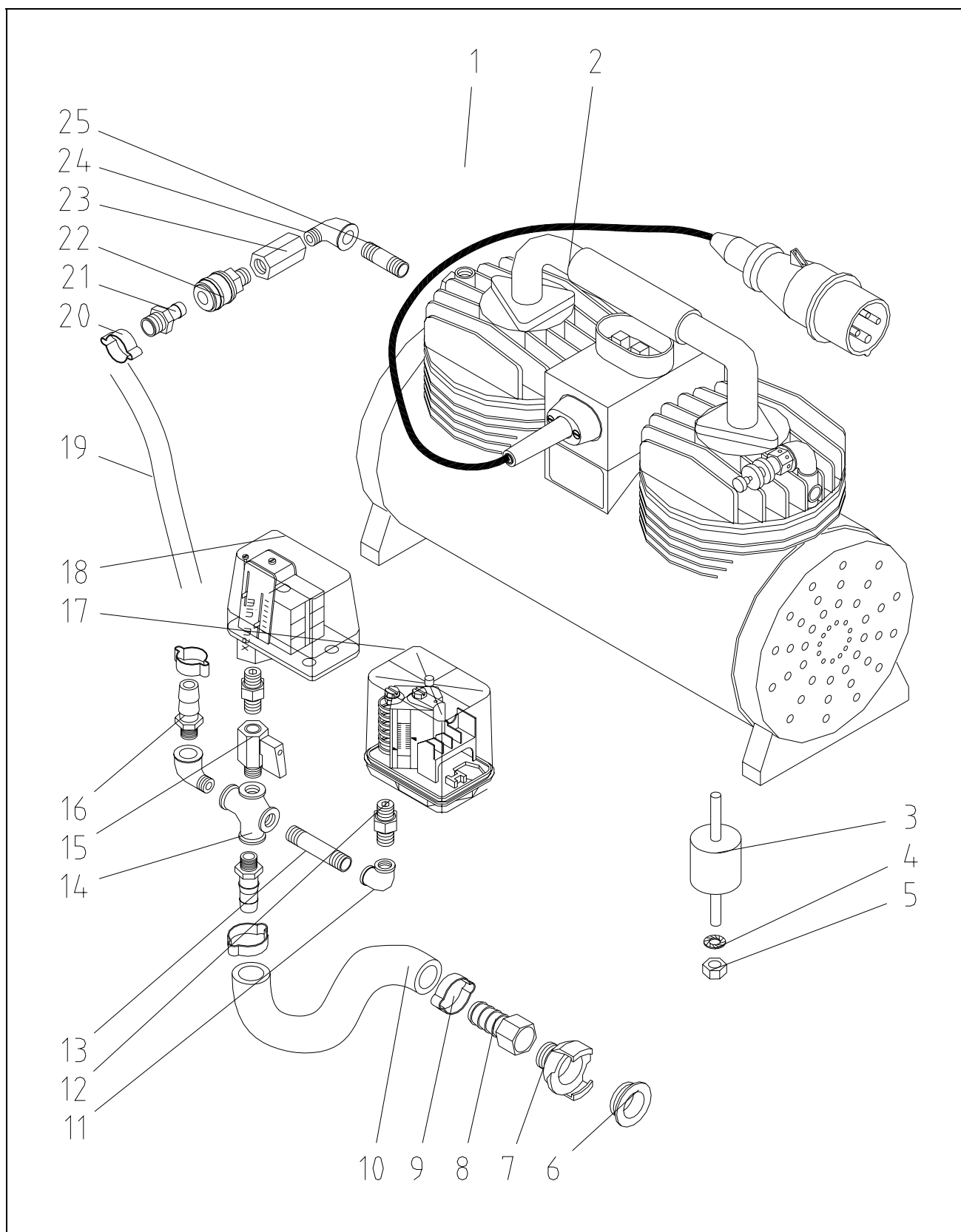


Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 17 23 00	Pumpenflansch mit Schnellverschluss
2	1	20 17 23 00	Pumpenflansch ZP 3 RAL2004
3	1	20 20 99 71	Korbmutter Schnellverschluß M14x1,5
4	2	20 10 08 01	Schnellverschluß mit Sicherung
5	2	20 20 85 19	Spannstift 8x40 DIN 1481
6	2	20 54 76 02	Spannstift 5x36 DIN 1481
7	2	20 20 85 19	Spannstift 8x40 DIN 1481
8	1	20 10 08 03	Hebel Schnellverschluß
9	1	20 10 08 04	Rückholfeder
10	1	20 10 08 02	Arretierung Schnellverschluß
11	2	20 20 85 22	Splintbolzen 8 H11 x 58 x 54 mit Scheibe und Splint verzinkt
12	1	20 11 89 10	Zuganker M16 x 630 für Pumpen 545mm lang (1 Satz = 2 Stück)
13	2	20 11 89 12	Spannschraube M16 x 630 DIN 931 verzinkt für Zuganker 20118910
14	2	20 17 28 00	O-Ring 16 x 2 DIN 3771-NBR 70
15	2	20 20 99 21	Bundmutter M16 DIN 6331 verzinkt
16	1	00 03 75 22	Manometer 0-100bar glyzeringefüllt 1" mit Druckmittler VA
18	1	00 04 41 55	Druckflansch R-Pumpe 1 1/4" AG ZP 3/UP Muffe 1" IG und Manometer gerade RAL2004 kpl.
19	1	20 20 07 90	Kupplung 35M-Teil 1 1/4" IG mit Dichtung
20	1	20 20 07 13	Dichtung 50M-Teil
21	1	00 04 28 45	Stator R7-3S wf
22	1	20 11 48 21	Rotor R7-3S
23	1	00 04 49 82	Abdeckung Mörteldruckm. m. Griff RAL2004
24	1	20 12 09 13	Saugflansch R-Pumpen für O-Ring 155mm
25	1	20 10 42 30	O-Ring für Saugflansch 117 x 5
26	1	20 12 09 12	Saugflansch R-Pumpen mit O-Ring 155mm

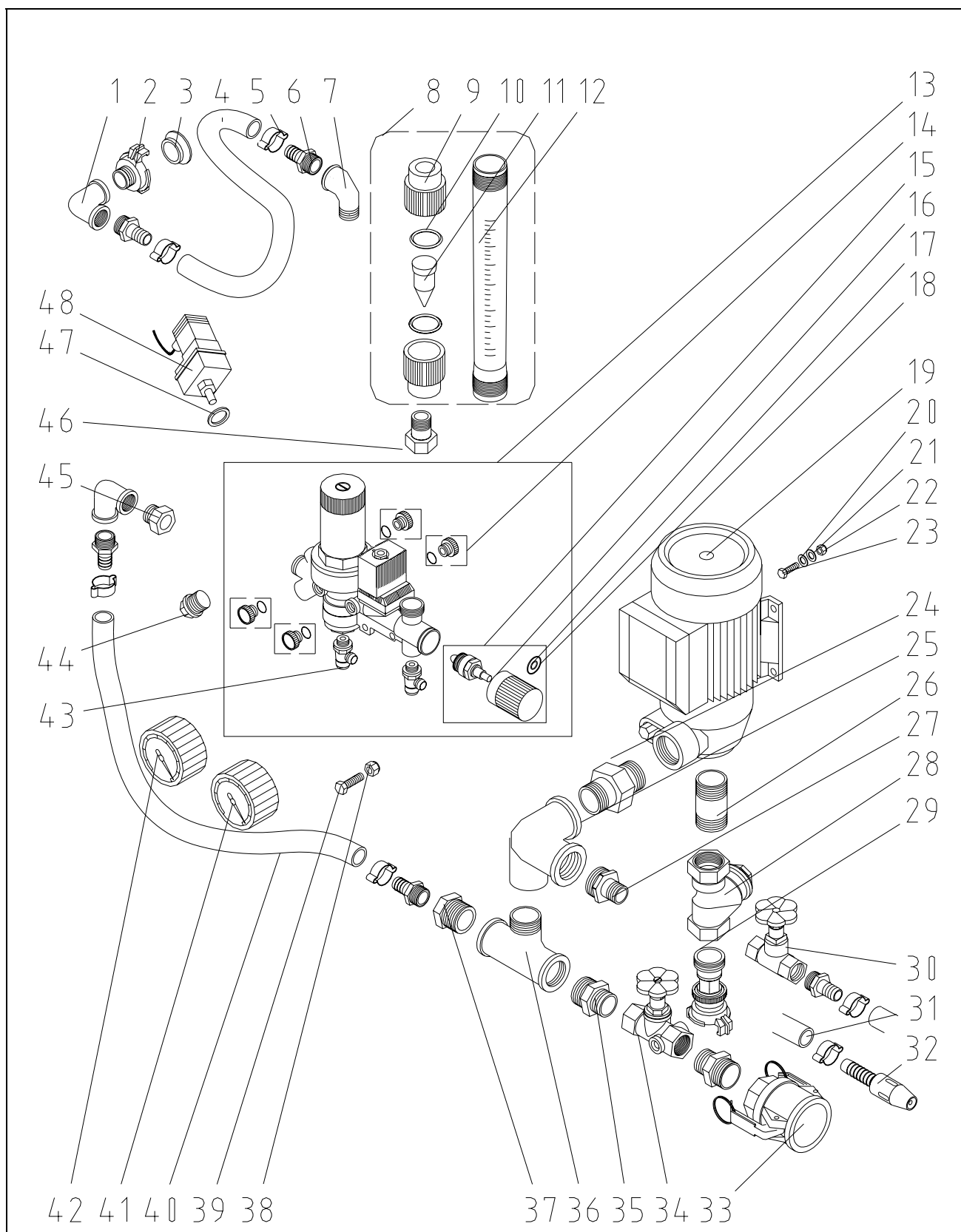


Pos. Stck. Artikel-Nr. Artikelbezeichnung

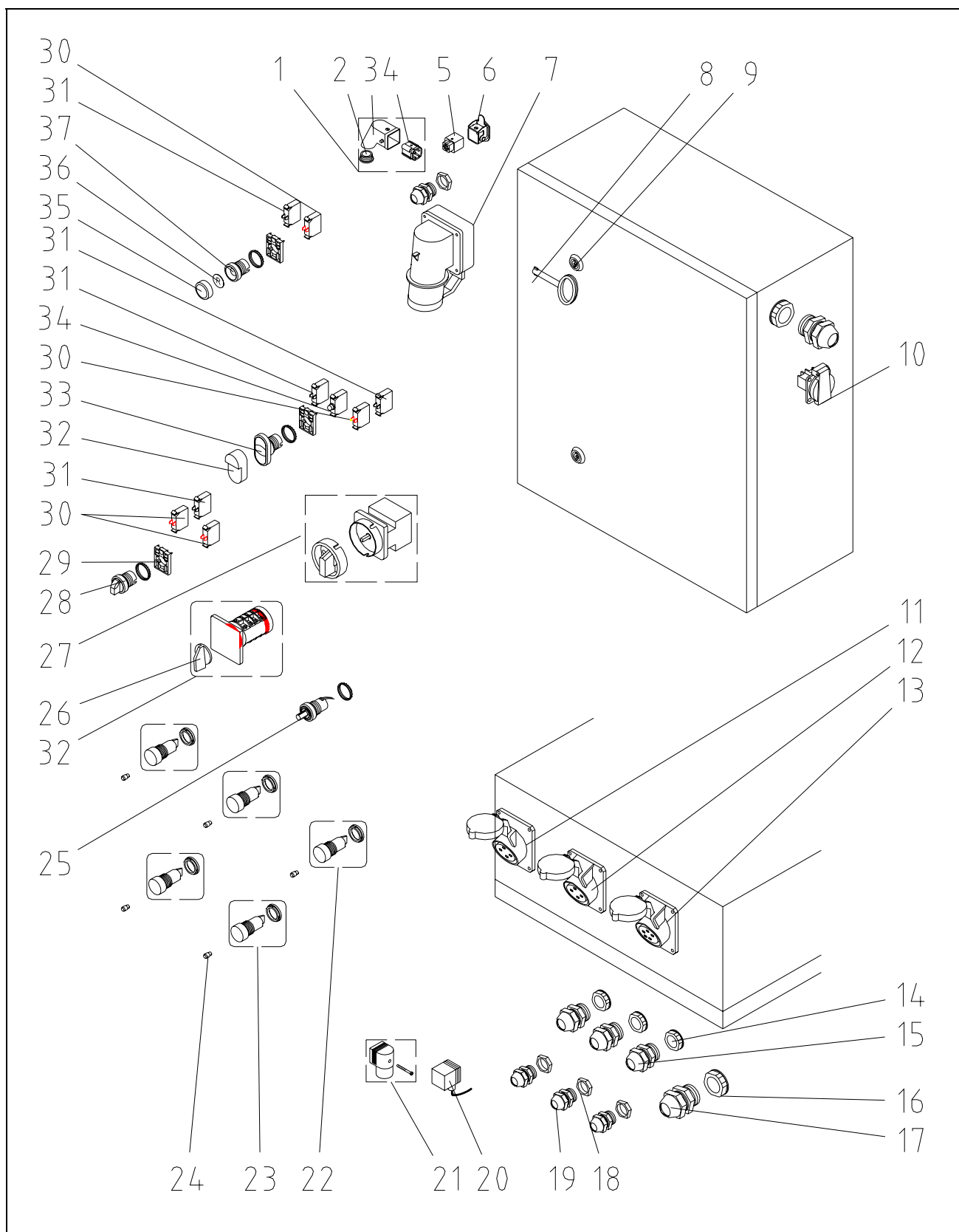
1	1	00 05 38 52	Gehäuse Steuerschrank CMP 30 II RAL2004
2	1	00 05 59 72	Not-Aus-Taster M22 komplett CMP 30 II
3	1	00 05 38 56	Tür mit Schloss Steuerschrank CMP 30 II RAL2004
4	2	00 02 18 76	Verschluss Knebelgriff
5	1	00 05 38 58	Tür ohne Schloss Steuerschrank CMP 30 II RAL2004
6	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
7	2	00 02 13 89	Skt.-Schraube M8 x 12 DIN 933 verz.
8	1	00 05 37 87	Halterung Kompressor Armaturenschrank CMP 30 II RAL2004



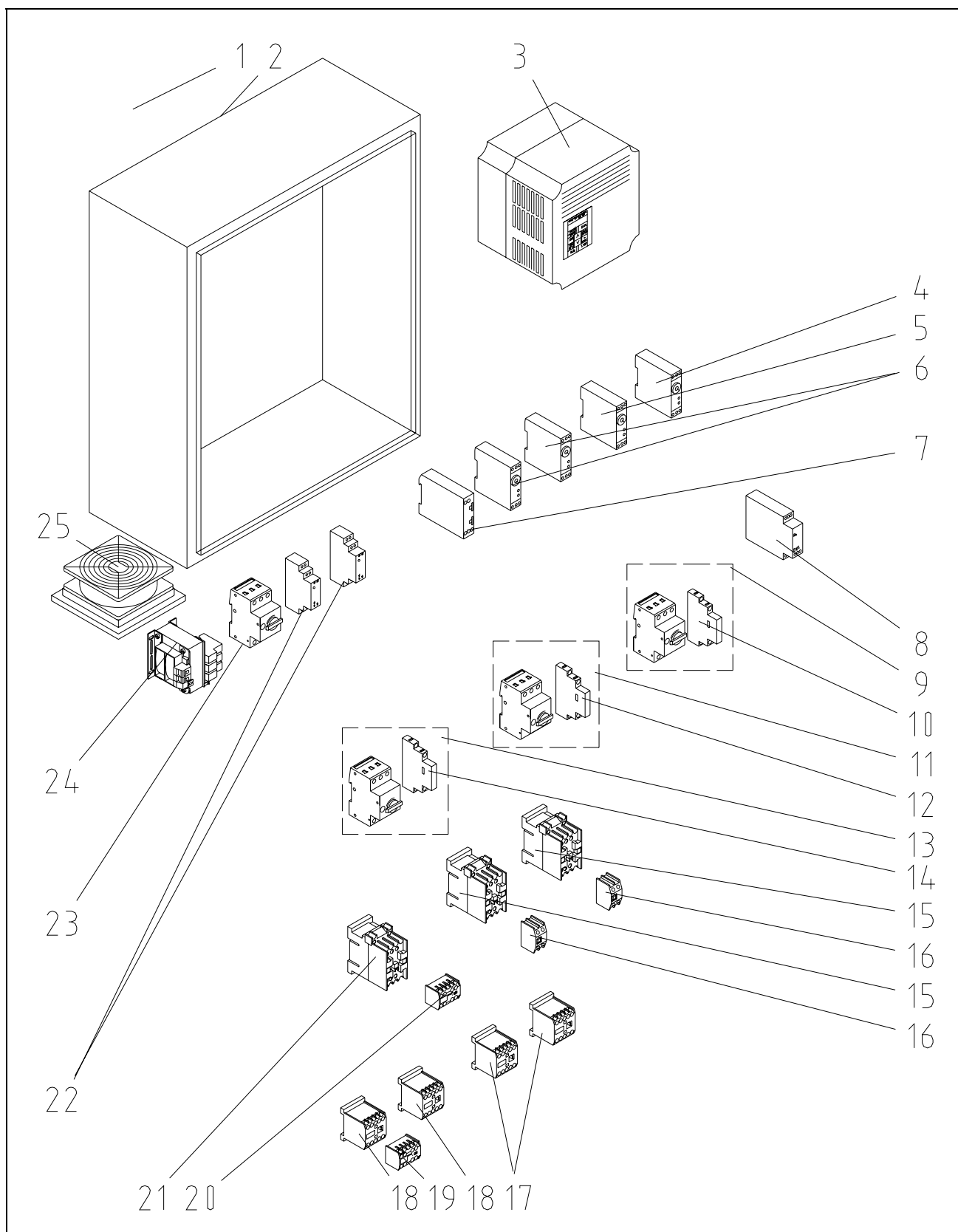
Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 05 39 75	Luftarmatur CMP 30 II kpl.
2	1	20 13 00 15	Luftkompressor K2 kpl. mit Anschlusskabel und Stecker 4 x 16 A RAL2004
3	4	20 44 48 00	Gummi-Metallpuffer D40 x 40 M8x20 Form A
4	4	20 20 93 14	Fächerscheibe A 8,4 DIN 6798 verz.
5	4	20 20 64 00	Skt.-Mutter M8 DIN 934 verz.
6	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung
7	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
8	1	00 03 93 71	Schlauchverschraubung 1/2" IG Tülle 1/2"
9	2	20 20 25 00	Schlauchklemme 20-23 (VPE=10Stück)
10	1	20 21 35 00	Wasser-/Luftschlauch 1/2" x 580mm
11	1	20 20 36 51	Winkel 1/4" IG Nr. 90 verz.
12	2	20 20 37 12	Verschraubung 1/4" AG Messing
13	1	00 00 10 57	Doppelnippel 1/4" x 80 Nr. 23 verz.
14	1	00 00 20 91	Kreuzverteiler 1/4" IG Nr. 180
15	1	20 21 53 00	Kugelhahn 1/4" AG mit Tülle 10mm
16	2	20 19 04 11	Schlauchverschraubung 1/4" AG Tülle 1/2"
17	1	20 44 76 01	Druckschalter Typ FF4-4 0,22-4bar
18	1	20 13 51 10	Druckschalter Typ FF53-5
19	1	20 21 35 00	Wasser-/Luftschlauch 1/2" x 580mm
20	2	20 20 25 01	Schlauchklemme 20-23
21	1	20 20 21 03	EWO-Kupplung V-Teil 1/4" AG
22	1	20 20 20 00	EWO-Kupplung M-Teil 1/4" AG
23	1	20 21 90 51	Doppel-Rückschlagventil 1/4" IG
24	1	20 20 36 50	Winkel 1/4" IG-AG Nr.92 verzinkt
25	1	20 20 32 12	Doppelnippel 1/4" x 40 Nr. 23 verz.



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	2	20 20 36 11	Winkel 1/2" IG Nr.90 verz.
2	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG
3	1	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE=50Stück)
4	1	20 21 35 01	Wasser-/Luftschlauch 1/2" x 700mm
5	6	20 20 25 00	Schlauchklemme 20-23 (VPE=10Stück)
6	5	20 19 04 10	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 1/2"
7	1	20 20 36 10	Winkel 1/2" IG-AG Nr. 92 verz.
8	1	20 18 50 04	Wasserdurchflußmesser 150-1500 l/h kpl.
9	2	20 18 33 10	Reduziestück 1" AG - 1/2" IG Kunststoff
10	2	20 18 32 00	O-Ring 28 x 3,5 DIN 3771-NBR 70
11	1	20 18 34 00	Kegel (WDFM Typ 1500)
12	1	20 18 51 10	Kunststoffrohr 150-1500 l/h
13	1	00 03 92 86	Armaturenblock Rotguss DK 06 FN-1/2" E
14	1	20 15 61 00	Verschlusstopfen m.O-Ring R 1/4" f.D06FN
15	1	00 04 04 26	Regelventileinsatz kpl. Rotguss
16	1	00 04 05 80	Handgriff für Regelventil Rotguss
17	1		O-Ring 18 x 2,5 DIN 3771-NBR 70
18	1		O-Ring 6 x 1,5 DIN 3771-NBR 70
19	1	00 00 11 30	Druckerhöhungspumpe AV3 PK65N
20	4	00 02 33 75	U-Scheibe B 6,4 DIN 125 gelb-chrom.
21	4	20 20 93 08	Karosseriescheibe 6,4 x 20 x 1,5 verz.
22	4	20 20 62 00	Sicherungsmutter M6 DIN 985 verz.
23	4	20 20 71 01	Skt-Schraube M6 x 16 DIN 933 verzinkt
24	1	00 00 11 27	Verschraubung 1" Messing
25	1	00 01 08 39	Winkelverteiler 3 x 1" IG Nr.221 verz.
26	1	20 20 32 51	Doppelnippel 1" x 80 Nr. 23 verz.
27	1	20 20 32 15	Doppelnippel reduziert 1" -1/2" AG Nr.245 verz.
28	1	20 15 20 10	Schmutzfänger Fy 30-1" A m. Sieb
29	1	20 20 16 91	Saug-hochdruckkupplung 1" AGM. DChgt.
30	1	20 21 52 00	Absperrhahn 1/2" ohne Entleerung
31	1	20 21 30 01	Wasser-/Luftschlauch 1/2" , 3m mit Geka-Kupplung und Spritzdüse
32	1	20 21 56 00	Spritzdüse 1/2" mit Tülle
33	1	20 20 07 30	Kupplung 35M-Teil 1" IG mit Dichtung
34	1	20 21 52 20	Absperrhahn 3/4" ohne Entleerung
35	2	20 20 32 11	Doppelnippel reduziert 1" -3/4" AG
36	1	00 02 26 57	T-Stück 1" IG 1" AG 1" IG Nr.133 verz.
37	1	20 20 54 00	Reduziernippel 1" AG 1/2" IG Nr.241 verzinkt
38	1	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 DIN 985 verz.
39	1	20 20 78 10	Skt.-Schraube M 8 x 25 DIN 933 verzinkt
40	1	20 21 36 15	Wasser-/Luftschlauch 1/2" x 230mm
41	1	20 21 64 31	Manometer 0-4 bar 1/4" hinten, D = 50mm
42	1	00 01 99 13	Manometer 0-16 bar 1/4" hinten, D = 50mm
43	1	00 04 04 28	Ablassventil Armaturenblock Rotguss
44	1	20 20 58 80	Verschlussschraube 1/2" DIN 910
45	1	00 00 11 26	Verschraubung 1/2" Messing
46	1	20 20 31 05	Nippel 1/2" konisch mit Überwurfmutter 3/4" für Art.Nr.20157700
47	1	20 15 60 10	Fiberdichtring 24 x 18 x 2
48	1	20 44 76 50	Druckschalter PS3/AF1 HMRS, 1/4" 1,9-2,2bar Schließer



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 42 72 00	Schuko-Anbausteckdose 16A blau Nr. 10436
2	1	20 45 57 10	Leuchttaster Ein/Aus kpl.
3	1	20 45 52 01	Knebelgriff für Hauptwende-Schalter Art. Nr. 20455200
4	1	20 45 52 00	Hauptwendeschalter
5	1	00 03 63 41	Potentiometer.744 4,7KOHM
6	3	00 00 22 50	Kontrollampe Stecksockel gelb ohne Glühlampe Fronteinbau
7	4	20 45 91 02	Glühlampe 48V Schraubsockel 2W
8	3	20 45 74 01	Abdeckhaube gelb (20 45 74 00)
9	1	00 00 22 51	Kontrollampe Stecksockel rot ohne Glühlampe Fronteinbau
10	1	20 45 80 00	Abdeckhaube rot (20 45 70 00)
11	1	20 45 45 10	Knebel mit Schraube für Polwendeschalter
12	1	00 02 21 61	Stufenschalter 0-4 2-polig
13	1	20 45 63 00	Wahlschalter Knebelgriff, 3 Stellungen mit 2 Schliessern
14	1	20 45 59 03	Befestigungsadapter
15	1	20 45 59 06	Kontaktelement EC11 1Schliesser/1Öffner
16	1	20 45 59 04	Kontaktelement EK10 1 Schliesser
17	1	20 45 57 11	Leuchttaster Ein/Aus
18	1	20 45 59 15	Taster blau
19	1	20 45 59 03	Befestigungsadapter
20	1	20 45 59 04	Kontaktelement EK10 1 Schliesser
21	1	20 45 59 11	Kontaktelement EK01 1 Öffner
22	1	20 45 59 03	Befestigungsadapter
23	1	20 45 91 01	Glühlampe 42V 2W Stecksockel BA 9 S
24	1	20 45 59 02	Lampenfassungselement
25	1	20 43 05 00	Kunststoff-Kabelverschraubung PG 11
26	1	20 45 59 04	Kontaktelement EK10 1 Schliesser
26	1	20 43 09 30	Skintopverschraubung PG 16
27	1	00 02 19 85	Skintopverschraubung PG 21
28	1	20 44 46 00	Schloss für Schalt-/Steuerschrank
29	1	20 44 45 00	Schlüssel für Schaltschrank



Pos.	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 05 40 20	Schaltschrank CMP 30 Movie II mit Frequenzumformer 400V
2	1	00 05 40 21	Leergehäuse CMP 30 Movie II RAL 7032/Struktur 600 x 500 x 195 mm
3	1	00 04 70 89	Frequenzumformer 400V 3Ph 7,5KW Achtung! Frequenzumformer ist nicht programmiert
4	1	20 45 26 00	Zeitrelais 42V, 9-180 sec. K14
5	1	20 45 27 00	Zeitrelais 42V, 1,5-30 sec. K9
6	2	20 45 27 40	Zeitrelais 42V, 0,5-10 sec. K8 K7
7	1	00 00 17 58	Impuls-Pausenrelais 42V 10sec. taktend. K11
8	1	20 45 27 51	Phasenfolgerelais 200-500V m. 2 Wechsler K2
9	1	00 00 93 71	Motorschutzschalter 0-16 PKZM 10-16A Q6
10	1	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
11	1	00 00 93 70	Motorschutzschalter 1,6-2,5A PKZM 0-2,5 Q4
12	1	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
13	1	00 03 74 63	Motorschutzschalter 6-10A PKZM 6-10 Q2
14	1	00 02 14 01	Hilfskontakt NHI-11-PKZO
15	2	00 00 25 68	Luftschütz DIL 0AM 42V K17 K16
16	2	20 44 69 10	Hilfskontakt 11 DIL
17	2	20 44 66 10	Luftschütz DIL EM 10 42V 50Hz/48V 60Hz K10 K6
18	2	20 44 73 10	Luftschütz DIL ER 31, 42V K5 K3
19	1	00 01 20 40	Hilfskontakt 11 DIL E
20	1	00 00 25 67	Hilfskontakt 22 DIL M
21	1	20 44 71 00	Luftschütz DIL 0M 42V K4
22	2	20 44 81 20	Koppelrelais 42V 2 Wechsler K1 K12
23	1	00 04 25 99	Motorschutzschalter 0,63-1A PKZM 0-1 Q3
24	1	00 02 21 70	Steuertrafo 400V-42V/230V 190VA T1
25	1	00 02 21 70	Filterlüfter 230V AC f. Schaltschrank 150 x 150mm K11

Antriebe	Mischermotor	4,0kW
	Pumpenmotor	7,0kW
Drehzahl	Mischermotor	280U/min
	Pumpenmotor - FU	45 - 163U/min
Stromaufnahme	Mischermotor	8,0 A bei 400 V
	Pumpenmotor	16,0 A bei 400 V
Stromanschluß		400 V Drehstrom ; 50 Hz CEE 5 x 32 A 6h
Absicherung		3 x 32 A
Stromaggregat		mind. 25 kVA
Wasseranschluß		¾ Zoll mind. 2,5 bar
Pumpenleistung	R 7- 3S	ca. 7 - 26l/min
Förderweite	bei Ø 25 mm	30 m*
	bei Ø 35 mm	50 m*
Betriebsdruck		max. 30 bar
Kompressorleistung		0,25 Nm³/min
Maße und Gewichte	Einfüllhöhe UK Siloauslauklappe min.	1030 mm
	Länge über alles	2150 mm
	Breite über alles	700 mm
	Höhe über alles	1070 mm
	Gesamtgewicht	450 kg
Dauerschalldruckpegel		77±1 dB(A)

*je nach Motordrehzahl, Mörtelqualität, Konsistenz, Förderhöhe, Pumpenausführung und
Mörtelschlauchdurchmesser max. Betriebsdruck 30 bar .

WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60 D-97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 D-97346 Iphofen

Telefon	0 93 23/31-760
Telefax	0 93 23/31-770
E-Mail	info@pft-iphofen.de
Internet	www.pft.de